



PFARREI
ST. PETER UND PAUL
WITTEN • SPROCKHÖVEL • WETTER

Pfarrnachrichten

St. Josef, St. Januarius, St. Peter & Paul mit St. Antonius, St. Augustinus & Monika mit St. Liborius

APRIL 2019



Ostern heißt für mich ...

Inhaltsverzeichnis

- 2-3** Vorwort
- 4-10** Gottesdienstplan aller Gemeinden
- 11-17** Aus unserer Pfarrei
- 18-21** St. Januarius
- 22-25** St. Peter und Paul
- 26-30** St. Josef
- 31** Ev. Kirchentag
- 32-38** St. Augustinus & Monika mit St. Liborius
- 39** Taufen, Hochzeiten, Verstorbene, Kollekten
- 40-41** Kinderseite, Basteltipp
- 42-45** Kreuzweg von Heinrich Johantobens
- 46-47** Osterspaziergang

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt der Pfarrnachrichten ist Pfarrer Holger Schmitz

Büro: Pfarrei St. Peter und Paul
Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Unsere Pfarrnachrichten erscheinen auch auf unserer Internetseite:
www.ppherbede.de

Redaktionsschluss für die Pfarrnachrichten-Ausgabe „Mai 2019“ ist der 09. April '19 um 10.00 Uhr.

Bitte senden Sie Ihre Infos und Berichte an:
Pfarnachrichten@peterund-paul-herbede.de

Senden Sie bitte nur redaktionsfertige Texte zu! Vielen Dank!



Pfarrer Holger Schmitz

... der glückliche Schlussakkord am Ende eines traurigen Liedes. Ostern schenkt das Lachen über die Talentlosigkeit des Todes. Ostern ist die begründete Hoffnung auf das ewige Leben.



Pastoralreferent Bernd Folllathge

... die Verheißung auf ein Ende der tiefschwarzen Nacht und das Leben im unermesslichen Licht.



Pastor Wieland Schmidt

... keine Fragen zu haben.



Gemeindefreierin Angela Hoppe

... die Bestätigung für die durchgetragene Hoffnung in einer ziemlich ausweglosen Situation. Dann scheint klar ein neuer Weg auf voller Lebendigkeit, Kreativität und Strahlkraft. Und ich erkenne dankbar - wie die Jünger von Emmaus: „...musste nicht alles so geschehen...?!“



Diakon Thomas Becker

Glaube
+ Hoffnung
+ Auferstehung

= Glauben an die Hoffnung
auf Auferstehung



Gemeindereferentin Dorothee Janssen

„... Frühling, Farben und das Versprechen, dass es
Gerechtigkeit, Freiheit und Leben in Fülle gibt.“



Gemeindereferentin Petra Gewert

... die Möglichkeit, mit dem
Auferstandenen neu an-
fangen zu dürfen und die
unermessliche Größe Gottes
gezeigt zu bekommen.

Eine erbauliche Fastenzeit und
frohe Ostern wünscht Ihnen Ihr Pastoralteam

Volga Schmitz Trient-Hummitz Bernd Fellbrügge
Angela Lohre Thomas Bodo Dorothee Janssen Petra Gewert



Gottesdienstplan April

Montag, 01. April 2019

St. Liborius, Wengern 08.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 02. April 2019

Hl. Franz von Paola

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 06.00 Uhr Frühschicht

Ev. Stiftung Volmarstein 11.00 Uhr Messfeier im Haus Magdalena

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 03. April 2019

St. Josef, Haßlinghausen 06.00 Uhr Frühschicht mit anschl. Frühstück

St. Liborius, Wengern 09.00 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel 10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus
15.15 Uhr Kreuzwegandacht der kfd

Donnerstag, 04. April 2019

Hl. Isidor

St. Liborius, Wengern 08.00 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Jaroszek

St. Antonius, Buchholz 09.30 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 17.00 Uhr 6. Weggottesdienst der Kommunionkinderfamilien
19.30 Uhr Ökumenische Passionsandacht in der Ev. Dorfkirche:
Jesus vor Pilatus

Freitag, 05. April 2019

Hl. Vinzenz Ferrer

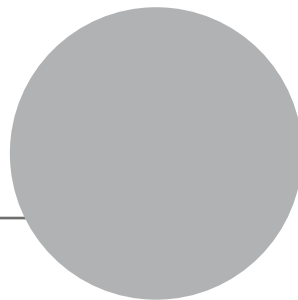
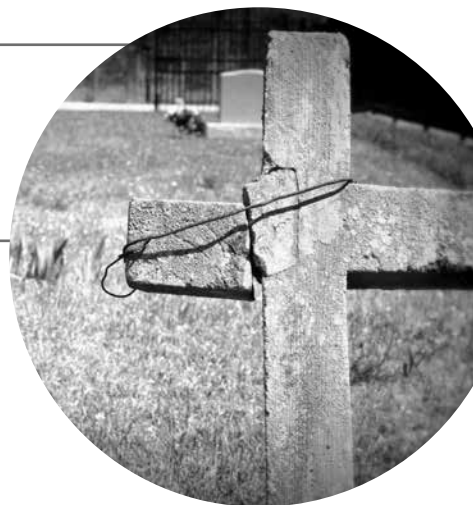
St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 08.00 Uhr Messfeier

St. Peter und Paul, Herbede 10.00 Uhr Messfeier zur Einweihung des Hauses Maria
mit Weihbischof Ludger Schepers

St. Josef, Haßlinghausen 17.00 Uhr Kreuzweg

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Herz-Jesu Messe

Josefshaus, Herbede 18.30 Uhr Spätschicht



Gottesdienstplan April



Samstag, 06. April 2019

14.00 Uhr Hochzeit von Andreas und Kira Sophie Viedenz, geb. Witte

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

17.00 Uhr Wortgottesfeier (Spätschicht)

St. Januarius, Niedersprockhövel

17.00 Uhr Vorabendmesse

St. Antonius, Buchholz

17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit

St. Liborius, Wengern

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 07. April 2019

5. Fastensonntag

09.45 Uhr Messfeier und Kinderkirche „Fastenaktion Nigeria“,
f. + Mutter Marianne Seidel

St. Januarius, Niedersprockhövel

09.45 Uhr Messfeier

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

11.15 Uhr Messfeier mit Kommunionkindern, f. Leb. u. ++ d. Fam. Posmyk u.
Pifczyk, ++ Helene u. Paul Schwarz, in bes. Meinung d. Fam. Weber

St. Josef, Haßlinghausen

11.15 Uhr Messfeier, 6-Wochen-Amt f. + Margret Brinkmann, + Norbert Dyballa,
++ Josef u. Maria Placzek, ++ Ehel. Franz u. Margarete Heinevetter, f. die Gottes-
mutter Maria, + Rainer Kleff, 6-Wochen-Amt f. + Hans-Bernd Kaufhold

St. Peter und Paul, Herbede

11.15 Uhr Messfeier mit Kommunionkindern

St. Liborius, Wengern

Montag, 08. April 2019

08.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

Dienstag, 09. April 2019

06.00 Uhr Frühschicht

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

09.00 Uhr Frauenmesse

St. Peter und Paul, Herbede

18.00 Uhr Messfeier, f.d. Leb. u. ++ d. Fam. Hölscher/Spormann

St. Liborius, Wengern

Mittwoch, 10. April 2019

06.00 Uhr Frühschicht mit anschl. Frühstück

St. Josef, Haßlinghausen

09.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

15.15 Uhr Messfeier, 106 Jahre kfd St. Januarius

St. Januarius, Niedersprockhövel



Gottesdienstplan April

Donnerstag, 11. April 2019

Hl. Bischof Stanislaus

St. Liborius , Wengern	08.00 Uhr Messfeier
St. Januarius , Niedersprockhövel	08.15 Uhr Messfeier
St. Josef , Haßlinghausen	17.00 Uhr Weggottesdienst der Kommunionkinder
St. Liborius , Wengern	19.30 Uhr Ökumenische Passionsandacht: „Jesu Kreuzigung und Tod“

Freitag, 12. April 2019

St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	08.00 Uhr Messfeier
St. Liborius , Wengern	08.00 Uhr Messfeier 18.00 Uhr Kreuzweg
St. Antonius , Buchholz	10.45 Uhr Wortgottesfeier der Grundschule Buchholz zur Fastenzeit
St. Josef , Haßlinghausen	17.00 Uhr Kreuzweg
Josefshaus , Herbede	18.30 Uhr Spätschicht

Samstag, 13. April 2019

Hl. Martin I.

St. Antonius , Buchholz	17.00 Uhr Vorabendmesse
St. Liborius , Wengern	17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit 18.30 Uhr Vorabendmesse

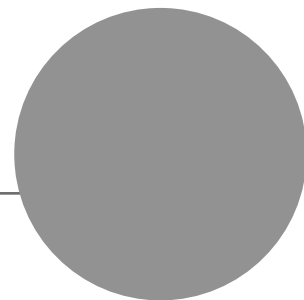
Sonntag, 14. April 2019

Palmsonntag

St. Januarius , Niedersprockhövel	09.30 Uhr Messfeier mit Palmprozession
St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	09.45 Uhr Familienmesse und Kinderkirche mit Palmprozession
St. Josef , Haßlinghausen	11.00 Uhr Familienmesse mit Palmprozession, f. + Armin Buchholz, 6-Wochen-Amt f. + Erna van Liempt
St. Peter und Paul , Herbede	11.15 Uhr Familienmesse mit Palmprozession, f. ++ Heinz u. Hermann Kirchhoff, f. d. + August Hansmann
St. Liborius , Wengern	11.15 Uhr Messfeier, f. d.++ Eheleute Helmi u. Walter Lohmann

Montag, 15. April 2019

St. Liborius , Wengern	08.00 Uhr Messfeier
-------------------------------	---------------------



Gottesdienstplan April



Dienstag, 16. April 2019

18.00 Uhr Messfeier, f. d. Leb. u. ++ d. Fam. Hölscher/Spormann

St. Liborius, Wengern

Mittwoch, 17. April 2019

06.00 Uhr Frühschicht mit anschl. Frühstück

St. Josef, Haßlinghausen

09.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus

St. Januarius, Niedersprockhövel

Donnerstag, 18. April 2019

Gründonnerstag

18.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl mit anschl. Agape

St. Josef, Haßlinghausen

20.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl mit anschl. Agape

St. Januarius, Niedersprockhövel

20.00 Uhr Feier vom Letzten Abendmahl

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

20.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl

St. Peter und Paul, Herbede

Freitag, 19. April 2019

Karfreitag

11.00 Uhr Kinderkreuzweg
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

St. Liborius, Wengern

11.00 Uhr Kreuzweg

St. Antonius, Buchholz

11.00 Uhr Kinderkreuzweg
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

St. Januarius, Niedersprockhövel

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

St. Josef, Haßlinghausen

15.00 Uhr Parallel Kinderkreuzweg im Gemeindeheim

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

St. Peter und Paul, Herbede

Samstag, 20. April 2019

Karsamstag

21.00 Uhr Osternacht, anschl. Agapefeier im Gemeindesaal

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

21.00 Uhr Osternacht

St. Peter und Paul, Herbede

21.00 Uhr Osternacht

St. Januarius, Niedersprockhövel



Gottesdienstplan April

Sonntag, 21. April 2019

Hochfest der Auferstehung des Herrn

St. Josef , Haßlinghausen	07.00 Uhr Osteramt in der Morgenfrühe mit anschließendem Frühstück, f. ++ Helene u. Paul Schwarz, f. + Else Heinrich St. Josef
St. Antonius , Buchholz	09.30 Uhr Messfeier
St. Josefshaus , Herbede	09.45 Uhr Messfeier
St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	09.45 Uhr Messfeier (anschl. Gemeindeschoppen entfällt)
St. Januarius , Niedersprockhövel	09.45 Uhr Messfeier, f. + Mutter Marianne Seidel, f. ++ Emanuel Schaffarczyk, f. ++ Maria Dziwisch u. Annemarie Langer, f. + Maria Bieker, f. ++ Siegmund Krone u. Catherine u. Hilarion Silva
St. Peter und Paul , Herbede	11.15 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Germin, + Erna Wehner, + Hans-Bernd Kaufhold, + Johann Hansel
St. Liborius , Wengern	11.15 Uhr Messfeier
St. Josef , Haßlinghausen	18.00 Uhr Messfeier mit anschließendem Osterfeuer

Montag, 22. April 2019

Ostermontag

St. Antonius , Buchholz	09.30 Uhr Messfeier
St. Januarius , Niedersprockhövel	09.45 Uhr Messfeier, mitgestaltet von der Gruppe sacro pop
St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	09.45 Uhr Messfeier, mitgestaltet vom Kirchenchor
St. Josef , Haßlinghausen	11.15 Uhr Messfeier, f. ++ Simplicio u. Genciana Maravilla
St. Peter und Paul , Herbede	11.15 Uhr Messfeier
St. Liborius , Wengern	11.15 Uhr Messfeier

Dienstag, 23. April 2019

St. Liborius , Wengern	18.00 Uhr Messfeier
-------------------------------	---------------------

Mittwoch, 24. April 2019

St. Josef , Haßlinghausen	08.30 Uhr Messfeier, f. Leb. d. Fam. Göbel u. ++ Eltern Göbel u. Brinsa
St. Liborius , Wengern	09.00 Uhr Messfeier

Donnerstag, 25. April 2019

St. Liborius , Wengern	08.00 Uhr Messfeier
St. Januarius , Niedersprockhövel	08.15 Uhr Frauenmessfeier, anschl. Frühstück im Gemeindeheim

Gottesdienstplan April



Freitag, 26. April 2019

08.00 Uhr Messfeier

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

08.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

16.30 Uhr Messfeier

Josefshaus, Herbede

Samstag, 27. April 2019

16.00 Uhr Messfeier der Slowenen

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit

St. Liborius, Wengern

18.30 Uhr Vorabendmesse, f. d. ++ Fam. Maschke, Jahrg. f. d. + Ursula Kress

17.00 Uhr Vorabendmesse

St. Antonius, Buchholz

Sonntag, 28. April 2019

Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit (Weißer Sonntag)

09.45 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Jaroszek, Jg f. + Trudel Pyka,
f. Leb. u. ++ d. Fam. Dransfeld, Nedler u. Marga Voss

St. Januarius, Niedersprockhövel

09.45 Uhr Messfeier

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

11.15 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Nowak u. Ulitzka, ++ Helene u. Paul
Schwarz, f. + Irmgard Pietsch, 1. Jahresged. f. + Erika Wecker

St. Josef, Haßlinghausen

11.15 Uhr Messfeier, f. + Rainer Kleff

St. Peter und Paul, Herbede

11.15 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

Montag, 29. April 2019

Hl. Katharina von Siena

08.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

Dienstag, 30. April 2019

Hl. Pius V.

18.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern



Gottesdienstplan Mai

Mittwoch, 01. Mai 2019

Josef, der Arbeiter

St. Josef, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier, f. + Adolf Wystup

St. Liborius, Wengern 09.00 Uhr Messfeier
18.00 Uhr Maiandacht

Donnerstag, 02. Mai 2019

Hl. Athanasius

St. Liborius, Wengern 08.00 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

St. Antonius, Buchholz 09.30 Uhr Messfeier

Freitag, 03. Mai 2019

Hl. Philippus und Hl. Jakobus

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 08.00 Uhr Messfeier

Josefshaus, Herbede 16.30 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Herz-Jesu Messe

Samstag, 04. Mai 2019

Hl. Florian und Hl. Märtyrer von Lorch

St. Januarius, Niedersprockhövel 17.00 Uhr Wortgottesdienst (Spätschicht)

St. Antonius, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse

St. Liborius, Wengern 14.00 Uhr Hochzeit
17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Josef, Haßlinghausen 17.30 Uhr Tauferneuerung der Kommunionkinder

Sonntag, 05. Mai 2019

3. Sonntag der Osterzeit

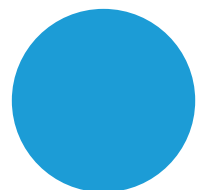
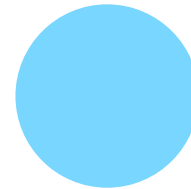
St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, f. + Emanuel Schaffarczyk, Jg f. + Walter Domagalla

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 10.00 Uhr Erstkommunionfeier

St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, f. + August Hansmann

St. Liborius, Wengern 11.15 Uhr Messfeier, f. d. Leb. u. ++ d. Fam. Lohmann

St. Josef, Haßlinghausen 18.00 Uhr Messfeier mit Kommunionkindern,
f. Leb. u. ++ d. Fam. Posmyk u. Pifczyk, ++ Ehel. Anna u. Oswald Auerbach





Wallfahrt nach Ban-neux (Belgien)

„Ich bin die Jungfrau der Armen“ - mit diesen Worten offenbart sich am 18. Januar 1933 die Gottesmutter Maria der damals zwölfjährigen Mariette Beco. Aus sehr einfachen Verhältnissen stammend lebte sie mit ihrer Familie in Banneux, einem kleinen Ort auf den Höhen der Ardennen, südöstlich von Lüttich. Es war bereits die dritte Erscheinung dieser Art. Fünf weitere sollten noch folgen.

Es gibt eine gewisse Parallele zu den Vorgängen in Lourdes. Wie im Pyrenäenort so ist auch hier ein junges Mädchen die Adressatin der geheimnisvollen Botschaften, die sich mit dem Erlebten gegenüber einer durchaus kritischen Öffentlichkeit rechtfertigen musste.

Seit dem 22. August 1949 ist Banneux als Wallfahrtsort offiziell anerkannt und Ziel vieler Hilfe und Trost suchender Pilgerinnen und Pilger. Neben der Quelle bildete die von der Gottesmutter erbetene kleine Kapelle den zentralen Anlaufpunkt. Sie liegt inmitten eines gut erschlossenen und barrierefreien Geländes, das zum Beten und zu persönlicher Sammlung einlädt.

Für Mittwoch, 08. Mai 2019 laden die KFD-Gruppen aus der Pfarrei St. Peter und Paul zu einer ganztägigen Wallfahrt nach Banneux ein. Der Buspreis beträgt pro Person ca. 15,- EUR. Interessierte können sich bei den Vorständen der KFD-Gruppen anmelden und insbesondere bei Frau Anne Frahne in Herbede (Tel. 0 23 02/9 83 31 00). **Der Anmeldeschluss ist Montag, 01. April 2019.**

Holger Schmitz



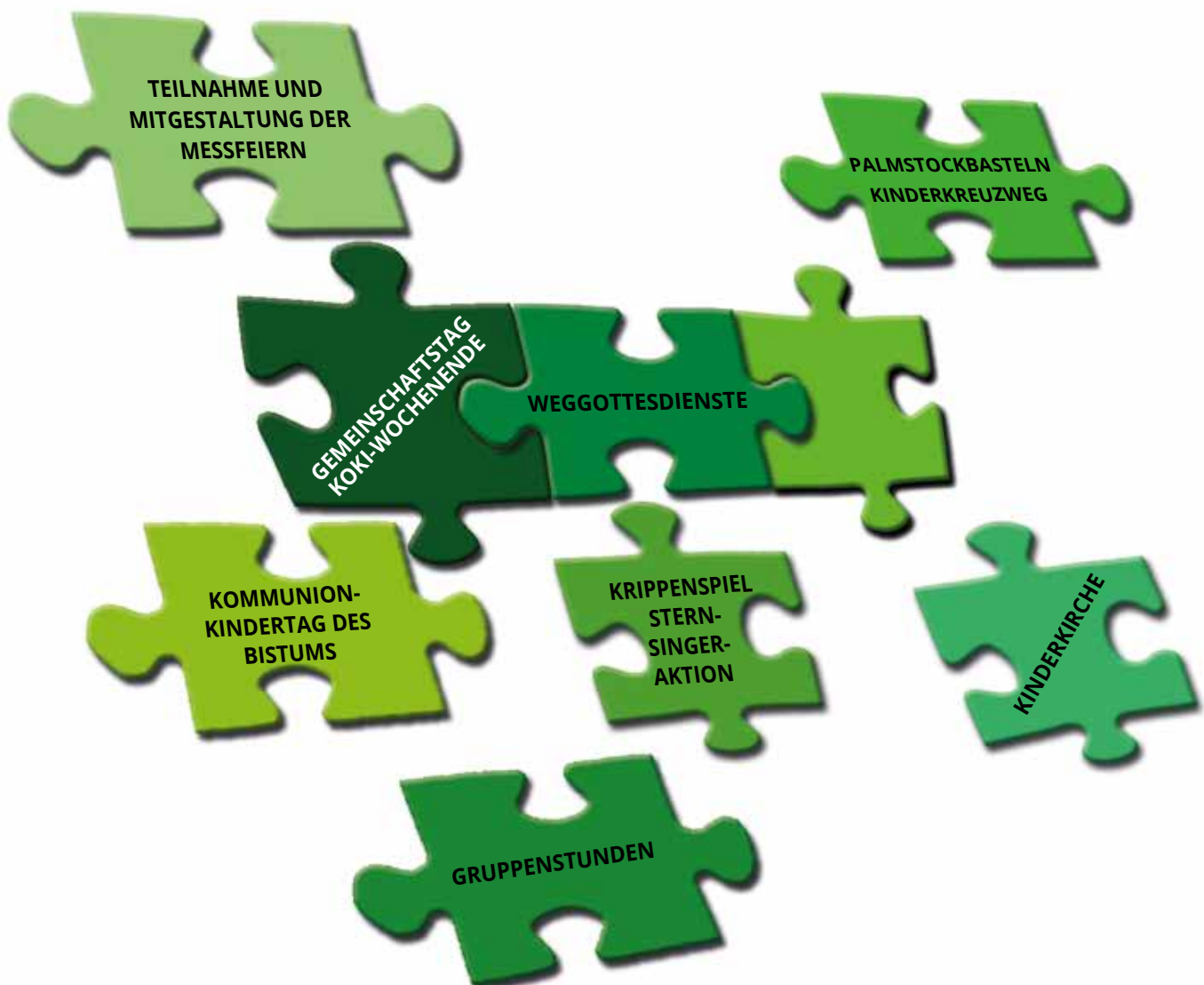
● ● ● ● ● Erstkommunion in der Pfarrei

Das macht unsere Erstkommunionvorbereitung bunt und vor Ort individuell.

Die Gegebenheiten der einzelnen Gemeinde können einbezogen und genutzt werden. Dadurch wird die Vorbereitung nachhaltiger, denn einzelne Aktivitäten wie z.B. die Krippenspiele, die Sternsingeraktion, die Kinderkirche können vor und auch nach der Erstkommunion von den Kindern besucht werden.

Von den einzelnen Ereignissen in unserer Pfarrei werden wir auf dieser „Erstkommunionseite“ in Zukunft berichten. Hier wird es auch kleine Rätsel für Kinder (siehe Seite 40) zu Glaubensinhalten geben (und die Erwachsenen dürfen gerne miträtseln – und sich fragen: Hätte ich´s gewusst?).

Angela Hoppe und Petra Gewert, Gemeindereferentinnen





Aschermittwoch-

Startpunkt auf dem Weg zum Osterfest

Zwei Weggottesdienste zum Aschermittwoch versammeln Kommunionkinder aus verschiedenen Gemeinden

Jeweils am Nachmittag trafen sich die Kommunionkinder aus St. Josef und St. Januarius in der Niedersprockhöveler Kirche und die Kinder aus St. Augustinus und Monika, aus St. Liborius und St. Peter und Paul in Wengern – fast alle in Begleitung ihrer Eltern.

Gemeinsam wurde in beiden Gottesdiensten über die Bedeutung des Aschermittwochs nachgedacht:

Ganz anschaulich konnten die Kinder dabei beobachten, wie sich die Luftschlangen des Karnevals und die alten, vertrockneten Buchsbaumzweige des letzten Palmsonntages durch das Feuer in Asche verwandelten. Sie erlebten, wie die Asche, die die Küsterinnen vorbereitet und ganz fein gemahlen hatten, mit Weihwasser besprengt und dadurch gesegnet wurden. Kinder wie Eltern empfingen dann das Aschenkreuz. Sie trugen es mit Stolz in dem Bewusstsein, dass nun der Startpunkt der Vorbereitungszeit auf dem Weg zum Osterfest hin gesetzt war.

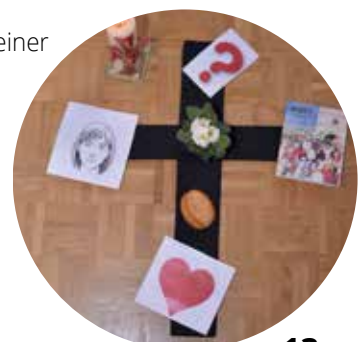
Der zweite Teil dieses besonderen Weggottesdienstes setzte dann unterschiedliche Akzente:

- Die Kommunionkinder der beiden Sprockhöveler Gemeinden bekamen einen Fastenwürfel, auf dem verschiedene Dinge abgebildet sind: ein Herz für die Liebe, eine Blume für die Natur, ein Stück Brot für das Essen, ein Gesicht für die Beziehung untereinander, eine Bibel für die Verbindung mit Gott und ein Fragezeichen zum Nachdenken über das eigene Leben. Mit diesem besonderen Würfel erhielten die Kinder die Aufgabe, täglich einmal zu würfeln und die zum gewürfelten Symbol passende Aufgabe zu erfüllen, z.B.: „Blume“ = besonders auf die Umwelt achten und Müll vermeiden.
- In St. Liborius überlegten die Kommunionkinder aus Wetter und Herbede nach der Geschichte von der zerbrochenen Vase, wo sie selbst in ihrem Leben für Scherben gesorgt hatten – seien es sichtbare Scherben oder spürbare Scherben aus Angst, Lüge oder Eifersucht, durch die Vertrauen oder Freundschaft zerbricht. Alle hatten danach die Möglichkeit, ihre Scherbe symbolisch am Kreuz vor dem Altar abzulegen und so zu erfahren: Jesus nimmt uns die „Scherben“ ab. Er trägt unsere Schuld und schenkt uns die Kraft und den Mut, Vertrauen wieder aufzubauen.

In beiden Gottesdiensten setzten wir so einen für die Kinder wie für die begleitenden Erwachsenen eindrucksvollen Startpunkt für die österliche Bußzeit.

Für die Unterstützung in der Gestaltung danken wir besonders der langjährigen Volmarsteiner Katechetin Frau Kerstin Becker, unserem Pastoralreferenten Bernd Fallbrügge sowie Frau Dorothea Lohmann.

Angela Hoppe und Petra Gewert, Gemeindereferentinnen





Domführung

Wie schon im Februarheft berichtet, haben alle Kommunionkinder unserer Pfarrei am 03. Februar den Hohen Dom zu Essen besucht und bei einer Kirchenführung viel gelernt. Hier stellen wir die fünf Stationen noch einmal vor:

Um 850 n. Chr. wurde der heutige Dom als Stiftskirche unter der Leitung der Äbtissin (Klostervorsteherin) Mathilde (1011 gest.) gebaut. Die Kirche wurde mehrmals zerstört und wieder aufgebaut. Seit 1958 mit der Gründung des Bistum Essen erstrahlt sie im Zentrum der Stadt.

Es ist ein großer Hallenbau im gotischen Baustil. Die Seitenschiffe haben die gleiche Höhe wie das Mittelschiff. Die ganze Hallenkirche wird von einem Dach getragen.

1 Die **vielen gestalteten Fenster** sind Werke verschiedener Künstler. Auf der rechten Seite, über den Statuen der Märtyrer Cosmos und Damian, befindet sich ein besonderes Fenster. Im unteren Bereich kann man in rötlicher Farbe ein Bild von dem letzten Abendmahl erkennen.

2 Der **Bischofsstuhl (Kathedra) sowie Mitra und Stab** sind Besonderheiten, die wir nur in einer Bischofskirche finden. Dort ist das Wappen von Bischof Franz-Josef Overbeck angebracht. Es zeigt im oberen Teil zwei Schwerter, darüber einen goldenen Stern. Die Schwerter beziehen sich auf die Stadtpatrone Cosmas und Damian. Der goldene Stern steht für die Gottesmutter Maria. In den silbernen Feldern sehen wir das Familienwappen der Familie Overbeck, ein blauer Wellenbalken, überdeckt von einem grünen Laubbaum. Overbeck heißt „über dem Bach“. Baum und Bach sind eine Anspielung auf das Alte Testament (Psalm 1). Der Spruch „Magnificat anima mea Dominus“ („Meine Seele preist die Größe des Herrn“) ist der Wahlspruch des Bischofs.

3 Die **goldene Madonna**: Maria, die auch „Mutter vom Guten Rat“ genannt wird, ist die Patronin der Stadt Essen und des Bistums. Die Statue ist um 980 n. Chr. aus Holz geschnitzt und mit Gold überzogen worden. Noch heute kommen viele Gläubige zur „Mutter vom guten Rat“, um sie um ihren Beistand zu bitten. Neben der Statue stehen die beiden Stadtpatrone Cosmas und Damian. Sie lebten Anfang des vierten Jahrhunderts im heutigen Syrien. Als Ärzte heilten sie unentgeltlich viele Menschen und bekehrten viele zum Christentum. Das gefiel den römischen Machthabern nicht. Deshalb wurden die beiden enthauptet. Ihr Gedenktag ist der 26. September.

4 Die **Adveniat Krypta** wurde von unserem 1. Bischof Kardinal Hengsbach in Auftrag gegeben. Sie dient als Grabstätte für die Bischöfe des Bistums. Kardinal Hengsbach und Bischof Luthe sind hier beigesetzt. Es werden in der Krypta aber auch Gottesdienste gefeiert. An den Wänden sind die Bilder des „Vaterunser“ als Betonreliefs zu sehen. In der Mitte der Decke steht die Bitte „Unser tägliches Brot gib uns heute“.



5 Der siebenarmige Leuchter steht in der Tradition für Jesus als das Licht der Welt (Joh 8,12). Die „sieben Arme“ stehen für die sieben Gaben des Heiligen Geistes: Weisheit, Rat, Einsicht, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfurcht. Die Zahl 7 steht auch für die Dreieinigkeit Gottes (Vater, Sohn und Heiliger Geist= Himmlische Dreizahl) und für die 4 Elemente (Erde, Feuer, Wasser, Luft= Irdische Zahl). Zusammen stehen sie für die unermessliche Größe Gottes und sein Wirken im Himmel und auf der Erde. Der Leuchter ist 2,26 m hoch. Er ist aus Bronze gegossen und besteht aus 46 vergoldeten Teilen. Am Fuß des Leuchters erkennen wir teuflische Figuren mit fratzenartigen Köpfen. Sie stehen für das Böse, das aber durch das Licht der Kerzen und Jesus als Licht der Welt verdrängt wird.

Am Ausgang erhielten die Kinder eine Tüte mit kleinen Andenken an diese Führung. Die Informationen zu dieser „Führung“ sind entnommen aus einem Internetartikel von Herrn Teuber (Mitarbeiter der Domschatzkammer) über den Kommunionkindertag.

Petra Gewert

Fotos: Michael Lucht



Station 5



Station 3



Station 2



Station 2



Station 1



Station 4

NACH KLEVE

A colorful illustration of four children playing on a globe. The globe shows the continents of North and South America in green and yellow, surrounded by blue oceans. The children are dressed in traditional European folk costumes. A girl with blonde pigtails in a white blouse and red skirt is jumping. A boy with brown hair in a white shirt and red vest is standing. Two smaller children are also visible on the globe. The entire scene is set against a light blue background.

Bild: Christian Badel,
www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de



Wir bitten um Ihr Verständnis.



Katholisches Altenzentrum
St. Josefshaus Herbede

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst
St. Josef

Das Haus Maria eröffnet

Für die Eröffnung des neuen Wohngruppenhauses „Haus Maria“ am 05.04.2019 haben wir rund 160 Gästen eingeladen. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr auf dem Platz vor dem Wohngruppenhaus.

Um 10.00 Uhr beginnt der offizielle Teil mit einer Hl. Messe, in der Weihbischof Ludger Schepers das neue Wohngruppenhaus weihen wird. Im Anschluss daran werden ab etwa 11.00 Uhr die Bürgermeisterin, der Architekt und der Leiter des katholischen Altenzentrums André Löckelt ein paar Worte über das neue Haus Maria sagen, bevor einige Gäste und die Pressevertreter das junge Wohngruppenhaus unter Führung besichtigen.

Wir freuen uns, Sie hierzu am 5. April 2019 begrüßen zu dürfen. Es erwarten Sie ein modernes Wohngruppenhaus, gute Bildgelegenheiten mit direkter Aussicht auf die Kirche St. Peter und Paul und die Möglichkeit, mit den Bewohnern und Mitarbeitern zu sprechen.

André Löckelt



**Adresse:
Haus Maria
Meesmannstraße 99
58456 Witten**



Der Gemeinderat informiert

In seiner März Sitzung hat der Gemeinderat den Schwerpunkt auf die Gemeinde als solches gelegt. Wünsche und Kritik wurden gesichtet und sortiert, eigene Ideen für die künftige Entwicklung notiert. Im Rahmen des Klausurtags im Mai sollen dann die einzelnen Aufgaben in konkrete Formen gegossen werden.

Weiterhin gab es einen kurzen Rückblick zum Gemeindekarneval sowie Berichte von den Treffen des Pfarrgemeinderates und des Arbeitskreises Ökumene. In Angriff genommen wurde die Organisation der Agape-Feier am Gründonnerstag und die Gestaltung der Osternachtsfeier. An Fronleichnam soll die Prozession auf Vorschlag von Pfarrer Schmitz in diesem Jahr auf den Mittwochabend gelegt werden und damit zeitlich näher an den Feiertag rücken. Der Gemeinderat hat den Vorschlag positiv aufgegriffen und unterstützt ihn. Im Anschluss an die Prozession ist ein Gemeindetreff geplant.

Wie immer, ist der Gemeinderat für Anregungen und Hinweise von den Gemeindemitgliedern dankbar.

Helau und Alaaf Januarius feierte Karneval

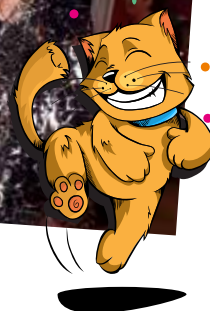
Motto: Ratz-Fatz, St. Januarius geht ab wie Schmitz' Katz

Etliche Male „wackelte“ das Gemeindeheim vor Lachsalven, die am Samstag, 23. Februar beim diesjährigen Gemeindekarneval durch den Saal schallten. Besonders die Programmpunkte und Büttreden sorgten für ausgelassene Stimmung. Auch unser Pfarrer ging in die Bütt und gab - stilgerecht als „Schmitz' Katze“ verkleidet - Weisheiten aus Sicht seiner beiden Katzen Franz-Josef und Sisi zum Besten. Anschließend war für Musik und Tanz bestens gesorgt.

Die Party ging bis weit nach Mitternacht.

Ulrich Kestler

Fotos: Christiane Thelen, Waltraud Becker





sacro pop:

Jubiläum und Konzert

Am 24.02.2019 feierte die **Gruppe sacro pop ihr 45-jähriges Bestehen**. Dass es uns schon so lange gibt, liegt auch an Ihnen als Gemeinde. Wir fühlen uns immer noch sehr wohl und freuen uns jedes Mal, wenn wir eine Heilige Messe für Sie und mit Ihnen gestalten dürfen. Für Ihre langjährige Treue, die warmen Worte von Pfarrer Schmitz und Herrn Schwermann sowie die Rosen vom Gemeinderat möchten wir uns herzlich bedanken! Der Gottesdienst war für uns ein besonderes Erlebnis, auch in Gedenken an unseren verstorbenen Gründer Christian Herbring, und wir hoffen, dass noch viele Gottesdienste folgen werden.

Ihre Gruppe sacro pop

Zwei Wochen später, am 10. März, gab sacro pop in der Heilig Geist-Kirche in Erkrath-Hochdahl eine Wiederholung des „Engel“-Konzertes vom vergangenen November. Wegen der Sturmwarnung blieben leider viele Plätze in der Kirche leer, aber die anwesenden Zuhörer spendeten viel Applaus.



Foto: Konrad Blokesch

„Sozialprojekt Nigeria“

Liebe Gemeinde,

wir möchten Sie ganz herzlich über die Weihnachtsaktion der Kinderkirche informieren, die im letzten Dezember durchgeführt wurde. Wir haben Stifte, Schreib- und Malutensilien sowie Geldbeträge gesammelt, um den Kindern im Heimatdorf unseres Pastors Dominic in Nigeria eine schulische oder ausbildungsbezogene Perspektive zu geben.

Zahlreiche Gemeindemitglieder, der Gemeinderat (aus dem Überschuss des Gänsemarktes) und die Musikgruppe Sacro Pop spendeten für dieses Projekt. In dem halben Jahr seit Beginn des Sozialprojekts kamen 450 Euro an Spenden zusammen, die Pastor Dominic an die Kinder seines Dorfes übergeben konnte. Er stellt sicher, dass das Geld dort ankommt, wo es gebraucht und sinnvoll verwendet wird.

Gerne möchten wir Sie im Anschluss an den Gottesdienst am 07. April (nach der Kinderkirche) in das Gemeindeheim St. Januarius einladen. Pastor Dominic wird anhand von Bildern und Videosequenzen sein Projekt vorstellen. Es ist ihm eine Herzensangelegenheit!

Wir freuen uns, Sie am 07. April im Gottesdienst und im Anschluss im Gemeindeheim zu begrüßen.

Tobias Fischer



Fotos: Dominic Ekweariri



Weltgebetstag

„Kommt, alles ist bereit!“, das war das Thema des Weltgebetstags der Frauen, der am 1. März in unserer Gemeinde ökumenisch gefeiert wurde. Frauen aus Slowenien hatten die Texte für den Gottesdienst geschrieben, und zu diesem Thema hatten die evangelischen und katholischen Frauen auch den Raum gestaltet: Festlich gedeckte Tische mit Kuchen nach slowenischen Rezepten, Weintrauben, Getränken und Blumen luden zum Fest.

Mit den slowenischen Worten „Dober dan!“ (Guten Tag) begrüßten wir uns gegenseitig. Die evangelische Pfarrerin Frau Funda, die katholische Gemeindereferentin Frau Janssen und die Frauen aus dem ökumenischen Vorbereitungsteam erzählten uns von den Menschen, der Geschichte und der Landschaft Sloweniens und stimmten uns so auf den Gottesdienst ein.

Das Gleichnis vom Festmahl aus dem Lukas-Evangelium, persönliche Erfahrungen der slowenischen Frauen und die wunderschönen Lieder des Landes machten den Gottesdienst zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

Adelheid Fedrau



Fotos: Waltraud Becker



Osternachtsfeier in St. Januarius

Samstag, 20. April 2019
um 21.00 Uhr

Nach mehrjähriger Pause findet in diesem Jahr wieder eine Oster-nachtsmesse in unserer Kirche statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Jugendband „Um Gottes Willen“, außerdem soll es einen Projektchor geben. Herzliche Einladung, die Auferstehung Jesu in St. Januarius mitzufeiern!



Ines Rarisch



Osterfeuer der Pfadfinder

Auch dieses Jahr veranstalten wir, die Pfadfinder aus Sprockhövel, wieder ein großes Osterfeuer. Die aus der Tannenbaumaktion gesammelten Bäume werden am Samstag, den 20.04.2019 auf der Wiese neben dem Sportplatz / Hotel Am Schlagbaum (Obersprockhövel) verbrannt. Für das leibliche Wohl wird mit kalten Getränken und leckeren Würstchen vom Bauernhof Hassel gesorgt sein! Begonnen wird um 17.00 Uhr mit der traditionellen Ostereiersuche für die Kinder. Zudem wird dieses Jahr ein Shuttle-Service angeboten: Abfahrt ab 16.45 Uhr am Gemeindeheim (Von-Galen-Str. 7) und die Rückfahrten werden zeitlich nach eurem Interesse organisiert.

Wir freuen uns auf euch!

DPSG St. Januarius Sprockhövel



Foto: Ulrich Kestler

Sommerfest

Unser Sommerfest (Gemeindefest) ist für den 28. - 30. Juni geplant. Für die **Vorbereitung** des Festes findet **am Donnerstag, 2. Mai um 19.00 Uhr** ein Helfertreffen statt. Da einige der langjährigen Organisatoren nicht mehr dabei sein können und auch immer neue Ideen gefragt sind, bittet der Gemeinderat um rege Beteiligung. Wenn viele helfende Hände anpacken, wird niemand überlastet!

Regelmäßige Termine

- MO** 17.30 Uhr – 19.00 Uhr **Pfadfinder Wölflinge** (7 - 10 Jahre)
- DI** 19.30 Uhr – 21.00 Uhr **Kirchenchorprobe**
- MI** 19.00 Uhr – 20.30 Uhr **Meditationstanz** im Gemeindeheim
- DO** 08.15 Uhr **kfd Frauenmessfeier**
jeden **letzten Donnerstag im Monat**, anschließend Frühstück im Gemeindeheim
19.45 Uhr trifft sich der **Gemeinderat** an jedem **ersten Donnerstag im Monat**
18.00 Uhr – 19.30 Uhr **Jungpfadfinder** (11 - 13 Jahre)
19.30 Uhr – 21.00 Uhr **Pfadfinder und Rover** (aktuell gemeinsame Gruppe von 14 - 21 Jahre). Die Gruppenstunden finden in den Pfadfinderräumen des Gemeindeheimes (Von-Galen-Str. 7) statt.
- FR** 19.30 Uhr – 21.30 Uhr **sacro pop**

Weitere Termine

- MI 03.04.** 15.15 Uhr **kfd Kreuzandacht** in der Kirche
- SA 06.04.** 13.30 Uhr 1. Beichte der Kommunionkinder
17.00 Uhr **Spätschicht** in der Fastenzeit
- MI 10.04.** 15.15. Uhr **kfd feiert ihr 106-jähriges Bestehen** (irrtümlich wurde 105 Jahre angegeben). Wir beginnen mit einem Gottesdienst in der Kirche. Anschließend wird zur Weiterfeier ins Gemeindeheim eingeladen.
- FR 19.04.** 11.00 Uhr **Kinderkreuzweg**
- DO 25.04.** **Das Gemeindebüro ist am 25.04.2019 geschlossen.**
- DI 30.04.** 19.00 Uhr **Tanz in den Mai** im Gemeindeheim
- DO 02.05.** 19.00 Uhr **1. Helfertreffen „Sommerfest 2019“** Gemeindeheim St. Januarius
- MI 08.05.** **kfd Es entfällt unsere Maifeier**, weil am gleichen Tag die Wallfahrt der kfd nach Banneux stattfindet.

„Musik ist Krumpf“

in der Schützenhalle Herbede

Dieses Lied weckte Erinnerungen

Nicht nur Dieter Thomas Kuhn folgte diesem Song in die Schützenhalle nach Herbede, sondern auch eine Vielzahl von jecken Weibern, die auch in diesem Jahr beim Frauenkarneval der kfd - kath. Frauengemeinschaft – Herbede nicht fehlen wollten.

An diesem Nachmittag ging es heiß her, die Lachmuskeln fanden keine Pause. Ge- konnt führten die Jacob Sisters (Jutta Stein, Gabi Laschinski, Jutta Rehder) durch das liebevoll zusammengestellte Programm .

Die Kirchenmaus berichtete über Neuigkeiten aus unserm Dorf, die alle Anwesenden mit gros- sem Interesse wahrnahmen.

Danach ging Pfarrer Holger Schmitz auf die Bühne und berichtete von Schmitz' Katze. Da sieht man mal wieder, Katz und Maus verstehen sich prächtig.

Ob Büttenreden, Sketche oder sogar tanzende Füße begeisterten das Publikum.

Die kfd hatte keine Kosten gescheut, Stars wie Tina Turner, Anastacia, Bonny Tyler, Lady Gaga und Madonna für diesen Nachmittag zu buchen.

Die 5 RockRöhren kamen und ließen die Halle in Herbede zu einem Hexenkessel beben. Ab da gab es kein Halten mehr auf den Stühlen für die jecken Weiber aus Herbede, sie sangen und tanzten mit.

Kein Wunder, dass diese Stimmung über unser Dorf hinaus schallte und man sich schon auf das nächste Jahr freuen darf, wenn es dann auch wieder heißt Herbede Helau. Für Speis' und Trank sowie für die Musik im Anschluss von Volker war Bestens gesorgt.

Jutta Rehder





St. Antonius schau hernieder deine Gemeinde feiert wieder !

So hieß es am 23.02.2019 wieder:

Unsere DPSG Tanzgruppe die Funkenmarios heizte zum Beginn schon ordentlich ein.

Bis dato wusste niemand, dass unser Pfarrer ein Haustier hat, und so überraschte uns Schmitz' Katze mit einer Büttendrehe kritisch und brachte uns zum Schmunzeln. Bucholzer Karneval ist ohne Gesangseinlagen von Horst aus dem Hammerthal nicht denkbar- und so kam er denn auch. Illa und ihre Männer lebten gemeinsame Landlust. In der Bütt kam uns Gilla römisch-katholisch, und Siegbert servierte Bohnen mit Speck. Ordentlich Rabbatz machten die Fußballer TSV Rehnocken. Die Pfadfinder nahmen uns mit in historische Zeiten, und die Ordensfrauen der Kfd sprachen dem Kümmerling zu.

Nach dem bunten Programm tanzten Jung und Alt noch viele fröhliche Stunden nach Musik von unserem Lieblingsjens.

Danke an alle Helfer, besonders die Küchenfeen.

Alle Jecken freuen sich schon auf Karneval 2020 in St. Antonius

Illia Scherkenbach



Unsere Kinderkirche

Wir treffen uns einmal im Monat, immer am 3. Sonntag im Pfarrheim in Herbede, und feiern ab 11.15 Uhr einen kindgerechten Gottesdienst. Im Anschluss gehen wir gemeinsam in die Kirche und beenden mit den Erwachsenen die Hl. Messe.

Wir sind stolz auf unsere vielen jungen Besucher, die uns mit ihren großartigen Beiträgen immer wieder überraschen und uns sehr berühren.

Wir freuen uns auf euch!

Das KiGo Team aus Herbede



Schutzengel basteln



Abrahams Sterne



Mit Jesus in einem Boot



A. Kramer



Weitere Termine

- SO 31.03.** 11.15 Uhr **Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder**
- DI 09.04.** 09.00 Uhr **kfd Gemeinschaftsmessfeier** mit anssl. Frühstück
- MI 10.04.** 19.30 Uhr **Elternabend der Kommunionkindereltern** im Gemeindesaal, Thema: Einzelheiten rund um die Erstkommunionfeier
- FR 12.04.** 15.00 Uhr **Kommunionkinder Palmstockbasteln** im Gemeindeheim
- DO 18.04.** 15.00 Uhr -17.00 Uhr **Biblischer Nachmittag** für Kinder ab 6 Jahren
- SA 20.04.** **21.00 Uhr Osternachtsfeier** in St. Peter und Paul mit anssl. gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim
- MI 24.04.** 15.00 Uhr **kfd Vorstandssitzung**

Herzliche Einladung zur Spätschichten-Reihe

Begegnung mit Oscar Romero
freitags um 18.30 Uhr in der St. Josefskapelle



*Bild: Schwarzbach / MISEREOR
In: Pfarrbriefservice.de*

- 05.04.2019 um 18.30 Uhr – Wandel aus der Erstarrung
 - 12.04.2019 um 18.30 Uhr – Visionen in der Sinnlosigkeit
- Nach den Spätschichten laden wir herzlich ein zum gemütlichen Beisammensein.
- Wir bitten um eine kleine Spende, die für das Projekt Samenkorn e.V. bestimmt ist, das Jugendlichen der armen Bevölkerung in Guatemala, meist Mayas, eine qualifizierte Schulbildung und Berufsausbildung ermöglicht!*

A. Kramer

Regelmäßige Termine

St. Antonius DPSG

- DI** 17.30 Uhr – 19.00 Uhr **Wölflinge**
- MI** 17.30 Uhr – 19.00 Uhr **Jungpfadfinder**
19.30 Uhr **Rover**
- FR** 18.00 Uhr – 19.30 Uhr **Pfadfinder**

Regelmäßige Termine

St. Peter und Paul im Pfarrheim

- SO** Jeden 3. Sonntag im Monat 11.15 Uhr **Kindergottesdienst**
- DI** 18.30 Uhr **Gymnastik-Gruppe** im Gemeindesaal
Jeden 1. Dienstag im Monat 19.30 Uhr **Treffen Junger Frauen**
- MI** Jeden 3. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr **Treffen der ARG (Alten- und Rentnergemeinschaft)**
- DO** 15.00 Uhr 14-tägig donnerstags **Treffen der Donnerstagsfrauen**
19.00 Uhr Donnerstag **CANTAMUS Chorprobe**

Antwort auf den Leserbrief

Witten/Sprockhövel/Wetter im Februar 2019

Sehr geehrter Herr Berretz,

in der Ausgabe März 2019 unserer Pfarrnachrichten haben Sie sich im Gemeindeteil St. Josef (Seiten 22f) mit einem Leserbrief zu Wort gemeldet. Anlass ist Ihre Verwunderung über die Art und Weise, wie über die Aktivitäten der Erstkommunionvorbereitung zu St. Josef berichtet wird.

Während auf der Pfarrei-Homepage immer wieder entsprechende Artikel und Fotos erscheinen, vermissen Sie eine vergleichbare – nicht zuletzt zeitnahe - Darstellung im Bereich unseres Printmediums. Mit einer detaillierten Analyse der vergangenen drei Ausgaben (November 2018 bis Februar 2019) untermauern Sie den objektiven Gehalt Ihrer Aussagen. So bekunden Sie Ihr großes Interesse am Fortgang der aktuellen Katechese. Gleichzeitig entnehmen wir Ihrer Argumentation (eingedenk der Auswahl Ihrer Zitate) eine unverkennbare Wertschätzung unserer Pfarrnachrichten als verbindendes Kommunikationsorgan der beteiligten Gemeinden, Gruppen und Gremien.

Wir bedanken uns für Ihre Rückmeldung und für die Vorschläge zur verbesserten Nutzung der vorhandenen Publikationsmöglichkeiten. Wir haben uns damit auseinandergesetzt und erste Schritte hinsichtlich einer Optimierung besprochen:

Unter dem Titel „Erstkommunion in der Pfarrei“ werden künftig alle sachorientierten Informationen (Ankündigungen, Berichterstattungen, etc.) aus den Gemeinden zu diesem Thema gebündelt. Neben dem Einblick in die „ortsnahe“ Katechese wird der Leserschaft gleichzeitig der Blick über den „eigenen Kirchturm“ erleichtert, also das pfarrliche „Wir-Gefühl“ (vgl. PEP-Votum) gefördert.

Liturgische Feiern, die mit den Erstkommunionvorbereitungen in Verbindung stehen, werden im Gottesdienstplan zusätzlich als solche erkennbar gemacht, beziehungsweise vermerkt werden.

Wenn Kommunionkinder an der Sonntagsmesse teilnehmen, sind die jeweiligen Geistlichen gehalten, diese in das Geschehen einzubeziehen; zum Beispiel durch eine besondere Begrüßung oder durch ein gemeinsames Vaterunser im Altarraum.

Mit Ihrem Beitrag rücken Sie das Thema „Feedback-Kultur“ in den Fokus der Öffentlichkeit und bedienen damit ein Anliegen, das uns sehr wichtig ist. Im Pastoralteam sind wir uns einig über die positive Wirkung der konstruktiven Kritik. Sie ist die alternative Form der persönlichen Anerkennung und bringt die Menschen im gemeindlichen Zusammenarbeiten und –leben weiter: Was finde ich gut? Worüber ärgere ich mich? Wo geht noch was? In diesem Sinne wenden wir uns gerne an alle interessierten Pfarrei- und Gemeindemitglieder und ermuntern dazu, uns gegenüber wissen zu lassen, was sie bewegt und uns weiterhelfen kann.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Pastoralteam St. Peter und Paul

Ihre Meinungsäußerung ist uns willkommen. Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.
Wir behalten uns Kürzungen vor.



Weltgebetstag der Frauen

Die Feier des Weltgebetstages der Frauen fand in diesem Jahr in der katholischen Kirche Haßlinghausen unter dem Motto „**Kommt, alles ist bereit!**“ statt.

Das Land, von dem berichtet wurde, ist Slowenien, und die Texte erzählten über Frauen aus diesem Land.

Der Aufgang zum Altar war mit den Landesfarben rot, blau und weiß geschmückt. Dazu waren typische Gaben aus dem Land wie Hochzeitsbrot, Nusskranz, Honig, Salz, Rosmarin, Lavendel und Nelken (die eigens für diesen Tag in mühsamer Handarbeit hergestellt worden waren) sowie eine Bibel ausgelegt.

Fast 70 Frauen und einige Männer waren erschienen, um den Gottesdienst zu feiern. Die Musik hatten die Mitglieder des Kreises für junge Musik extra für diese Feier einstudiert und schwungvoll vorgetragen.

Ein kleines Theaterstück rundete den Gottesdienst ab.

Die Spende am Weltgebetstag betrug 231,38 €. Als kleine Erinnerung erhielt jeder Gast eine Postkarte mit dem Weltgebetstagsmotiv und eine selbstgebastelte Nelke.

Nach dem Gottesdienst fand noch ein gemütliches Beisammensein im katholischen Gemeindeheim statt. Dabei wurden eine Gulaschsuppe, Sauerkrauteintopf und Hochzeitsbrot nach slowenischen Rezepten serviert. Über 50 Frauen und Männer sind noch dabei geblieben.

Wir haben uns sehr über die zahlreiche Teilnahme gefreut und hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr, am ersten Freitag im März 2020 um 17.00 Uhr, viele Gäste, dann wieder in der evangelischen Kirche Haßlinghausen, begrüßen dürfen. Das Gastgeberland wird Simbabwe sein.

Katja Schlienbecker

Fotos: Graffmann und Berretz



Foto 01: Weltgebetstagsteilnehmerinnen

Foto 02: Blick zum Altarraum

Foto 03: Landesvorstellung

Foto 04: Ausgelegte typische Waren

Foto 05: Landesvorstellung

Foto 06 bis 07: Gedankenaustausch bei Gulaschsuppe, Sauerkrauteintopf und Hochzeitsbrot



kfd-Frauen beendeten Karnevalssession 2019

Zum Karnevalskaffee haben sich am „Veilchendienstag“ (05.03.2019) 25 Frauen unserer kfd im Gemeindeheim getroffen und in kleiner Runde mit lustigen Texteinlagen, leckerem Kaffee und verschiedenen selbst gebackenen, sehr schmackhaften Kuchen die „tollen Tage“ verabschiedet. Den Schlusspunkt bildete eine lustige Polonaise durch den Gemeindesaal.

Text und Fotos: Chr. Berretz



ZWEIGE FÜR DEN PALMSONNTAG

Am 14. April 2019 ist wieder Palmsonntag. Wie in den Jahren zuvor bitten wir um Palmzweige für die Liturgie. Besonders freuen uns über (gesunden) Buchsbaum und Weidenkätzchen. Die Zweige können ab Mittwoch, 10. April 2019 entweder im Pfarrbüro (Kortenstraße 2) oder direkt in der St. Josef-Kirche (Seiteneingang) abgegeben werden. Herzlichen Dank!



*Bild: Ursula Harper/St. Benno-Verlag, Leipzig
In: Pfarrbriefservice.de*



Ostern 2019 in St. Josef

Osteramt in der was!?

... in der Morgenfrühe? Kenn ich nicht! Wieso gibt ´s das denn!?

Gut möglich, dass die eine oder andere Reaktion in dieser Weise erfolgt ist bezüglich der diesjährigen Planungen für die Ostergottesdienste in St. Josef. Erstmals wird eine Messe in den Morgenstunden des Ostersonntags, 21.04.2019 gefeiert (ab 7.00 Uhr), an Stelle der vertrauten Osternacht in den späten Abendstunden des Karsamstags.

Anlass

Der Hintergrund ist ein sehr nüchterner und hängt mit der personellen Situation zusammen: Wie bereits im Vorjahr 2018 können auch heuer lediglich drei Osternachtfeiern in der Gesamt-Pfarrei verantwortet werden. Diese werden anteilig auf die drei großen Stadtbereiche unseres Pfarrgebietes (Witten/Sprockhövel/Wetter) hin angeboten.

Rotation

Letztes Jahr wurde die Osternacht für das Stadtgebiet Sprockhövel in St. Josef gefeiert. Im Hinblick auf einen „fairen Wechsel“ nach Art der Rotation findet sie jetzt wieder in St. Januarius statt. Um diese Lage vor Ort nicht einfach als Verlust zu begreifen, sondern als Chance zu etwas Neuem, wurde in Absprache mit dem Gemeinderat die Idee zu einem Osteramt in der Morgenfrühe entwickelt.

Beginn auf dem Friedhof

Treffpunkt zu diesem Gottesdienst ist der zentrale Freiluftaltar auf dem St.-Josef-Friedhof am oberen Ende der Kortenstraße. Dort beginnen wir mit einer entfalteten Einstimmung (Statio), die Elemente der Osternacht mit einschließt. Anschließend zieht die Prozession zur Kirche, in der die Osterliturgie mit der festlichen Messe fortgesetzt wird.

Osterfrühstück nach der Messe

Da frühmorgendliche Messen auf (fast) nüchternen Magen hungrig machen, sind alle Mitfeiernden im Anschluss willkommen zum Osterfrühstück im Gemeindeheim, Kortenstraße 8. Wer weiß, vielleicht hinterlässt selbst der Osterhase dort seine Spuren....

Abendmesse und Osterfeuer am Ostersonntag

Wem diese Morgenstunde quer zur Tagesstruktur liegt, für den gibt es selbstverständlich Alternativen: Freunde der Osternacht können diese in den Nachbargemeinden mitfeiern (siehe Gottesdienstplan der Pfarrei). Außerdem gibt es zusätzlich am Ostersonntag eine Abendmesse um 18.00 Uhr in St. Josef. Zum anschließenden Osterfeuer auf der Wiese an der Kirche sind ebenfalls alle herzlich eingeladen.

Holger Schmitz



ERSTE STUNDE...



Frühschichten zur Fastenzeit in St. Josef

Auch in der kommenden Fastenzeit finden in der St.-Josef-Kirche wieder die Frühschichten statt. Treffpunkt ist immer Mittwochmorgen um 06.00 Uhr. Abwechselnd feiern wir sie als Wortgottesdienst oder Messe.

Die Termine sind:

03.04. (Messe)

10.04. (Wortgottesdienst) und 17.04. (Messe)

Nach den Gottesdiensten erwartet die Teilnehmer/innen das Frühstück im Gemeindeheim, Kortenstraße 8.

Herzliche Einladung!

Herzliche Einladung zur Kinderkirche

Ganz herzlich laden wir
die Kinder ein,
an folgenden Sonntagen miteinander
Kinderkirche zu feiern:

Karfreitag, den 19.04.2019
15.00 Uhr Kinderkreuzweg
19.05.2019 11.15 Uhr
16.06.2019 11.15 Uhr

Michael Lucht



Weitere Termine

FR 29.03. 16.00 Uhr **kfd Jahreshauptversammlung**, anschl. 17.00 Uhr Kreuzwegandacht mit dem Misereor-Kreuzweg

DO 18.04. 18.00 Uhr **Gründonnerstag**, Feier zum letzten Abendmahl mit anschl. **Agapefeier im Gemeindeheim**

FR 19.04. 15.00 Uhr **Kinderkreuzweg**

Regelmäßige Termine

MO 15.00 Uhr **kfd Mitarbeiterinnentreffen**: Es findet jeden 2. Monat am letzten Montag statt.
18.30 Uhr – 20.00 Uhr **Rover** (16 - 18 Jahre)

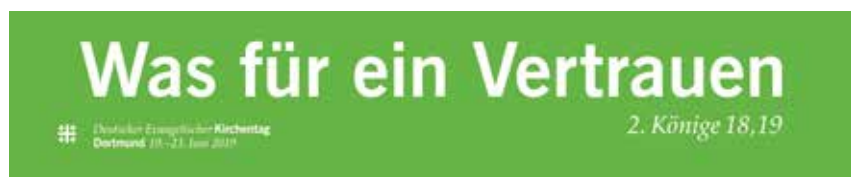
DI 19.00 Uhr **kfd Frauenkreis**: Jeden 1. Dienstag im Monat
19.30 Uhr **Kreis für junge Musik**

MI 18.00 Uhr – 19.30 Uhr **Jungpfadfinder** (11 - 14 Jahre)
19.30 Uhr **Kirchenchor**

DO 17.00 Uhr – 18.30 Uhr **Wölflinge** (7 - 11 Jahre)
18.30 Uhr – 20.00 Uhr **Pfadfinder** (14 - 16 Jahre)

FR 19.00 Uhr **Seniorentreffen**: Jeden letzten Freitag im Monat in der Domschenke

In den Ferien fallen alle Chor- und Gruppenstunden aus.



Vom 19. bis 23. Juni 2013 findet in Dortmund der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag statt.

Für die vielen Teilnehmenden und Mitwirkenden des Kirchentages, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in einem Gemeinschaftsquartier übernachten können, werden Unterkünfte in privaten Haushalten benötigt. Die Gäste sind in erster Linie Teilnehmende über 35 Jahre, die nicht mehr mit Schlafsack und Isomatte in einer Schule übernachten möchten oder können, Familien mit Kindern, Menschen mit Behinderung oder Mitwirkende, die für ihre Einsätze etwas mehr Ruhe benötigen.



*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.-23. Juni 2019*

Es wäre schön, wenn sich im Sinne gelebter Ökumene auch in unserer Gemeinde Schlafplätze finden lassen.

Es reicht, wenn ein einfacher Schlafplatz, zum Beispiel ein Gästebett oder ein Schlafsofa bereitgestellt werden kann. Sie brauchen kein extra Gästezimmer. Wenn es Ihnen möglich ist, können Sie Ihren Gästen ein kleines Frühstück anbieten.

Ihr Gast wird morgens das Haus verlassen, um am Programm des Kirchentages teilzunehmen und abends zurückkommen.

Alle Gastgeber*innen und Gäste sind während des Aufenthaltes über den Kirchentag versichert.

Wer Gastgeber oder Gastgeberin werden will, kann sich im Internet unter der Kirchentagsadresse: www.kirchentag.de/privatquartier oder unter der Schlummernummer (0231 99768 -200) anmelden.

Falls sich genügend Gäste in Herbede einfinden, planen wir für diese und deren Gastgeber*innen ein gemeinsames Frühstücksangebot am Freitag, dem 21. Juni 2019 in unserem Pfarrheim. Teilen Sie uns deswegen bitte mit, wenn bei Ihnen Kirchentagsgäste übernachten.

Benno Jacobi





St. Augustinus & Monika mit St. Liborius

Der Seniorenkreis von St. Augustinus und Monika verbrachte an Weiberfastnacht einen lustigen Nachmittag auf der Kegelbahn.



Aschermittwoch in der Kita St. Gerwin

Am Morgen des Aschermittwochs machten sich die Kita-Kinder mit ihren Erzieherinnen auf den Weg in die Kirche. Dort lauschten sie gespannt der Geschichte, die Kita-Leiterin Annalena Suriel erzählte: Der kleine Thomas war im Karneval als Indianerhäuptling „Weißer Büffel“ unterwegs gewesen. Am Aschermittwoch aber machte sich mit seiner Mutter auf in die Kirche, um sich das Aschenkreuz abzuholen. Das durften auch die Kinder tun, nachdem wir gemeinsam auf dem Kirchplatz die Luftschlangen aus den Karnevalstagen verbrannt hatten. Danach nutzten alle eifrig die Möglichkeit zu überprüfen, ob denn die Asche, die unsere Küsterin Frau Pusch vorbereitet hatte, auch wirklich kalt war, indem sie unter das Tablett mit der Asche fühlten. Mit Weihwasser wurde die Asche dann gesegnet, und jedes Kind sowie auch die Erzieherinnen empfingen das Aschenkreuz.

Mit Bewegungen beteten wir dann das Vaterunser und sangen „Seht das Zeichen, seht das Kreuz. Es bedeutet Leben!“

Und: „Gott hält die Kindergartenkinder in seiner Hand!“

Natürlich gab es auch eine entsprechende Strophe für die Erzieherinnen - und auch für mich!



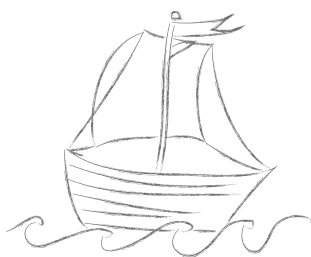
Angela Hoppe, Gemeindereferentin



Einweihungsfest in der KiTa St Gerwin

Am Freitag, den 08.03.19 fand **die Einweihung der Wasser-Matschanlage** auf dem Außengelände der KiTa St. Gerwin statt.

Nachdem unser Pastor Wieland Schmidt die Anlage gesegnet hatte, konnten die Kita-Kinder an diesem Nachmittag endlich an ihrer neuen Anlage matschen. Neben selbstkreierten Kindercocktails gab es Kaffee, Kuchen und eine Torte.



Frühschichten in der Fastenzeit

Unsere Gemeinde St. Augustinus und Monika lädt auch in diesem Jahr wieder zu drei Frühschichten in der Fastenzeit ein. **Weitere Termine finden am 02. und 09. April jeweils um 6.00 Uhr in der Kirche statt.**

Der Gottesdienst, in dem sich alle zur Eucharistiefeier um den Altar versammeln, wirkt meditativ und soll Nahrung für die Seele geben sowie Mut für den Alltag machen. So kann die Fastenzeit als Chance genutzt werden, um alltägliche Abläufe zu durchbrechen.

Nach den Frühschichten gibt es Gelegenheit zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindesaal.

*Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de*

Maria Hansknecht u. Martina Sokol

- SO** 10.30 Uhr **Frühschoppen**
10.30 Uhr – 12.00 Uhr
Bücherei geöffnet
- MO** 17.30 Uhr **Messdienerstunde**
18.00 Uhr – 19.30 Uhr **Jung-
pfadfinder** (10 - 13 Jahre)
- DI** 10.00 Uhr **Krabbelgruppe**
10.30 Uhr **Werkstattgebet**
in der Martinskirche
10.30 Uhr – 12.30 Uhr
Bücherei geöffnet
17.30 Uhr – 19.00 Uhr **Wölf-
linge** (7 - 10 Jahre)
- MI** 11.00 Uhr – 12.30 Uhr
Deutschkurs für Flüchtlinge
16.15 Uhr – 17.15 Uhr
Bücherei geöffnet
18.30 Uhr – 20.00 Uhr
Rover (17- 20 Jahre)
- DO** 18.30 Uhr – 20.00 Uhr
Rover (16 - 20 Jahre)
Pfadi-Gruppe (13 - 16 Jahre)
existiert zur Zeit nicht mehr;
neue Mitglieder werden erst-
mal bei den Jungpfadfindern
oder den Rovern unterge-
bracht.

Fastenessen am 07. April

in St. Augustinus und Monika

Am Sonntag, ab ca. 11.45 Uhr findet in un-
serem Gemeindesaal wieder das traditio-
nelle Fastenessen statt.

Wie auch in den vergangenen Jahren
gibt es statt eines reichhaltigen Mehr-
gängemenüs ein einfaches, jedoch sehr
schmackhaftes Essen:

Pellkartoffeln mit leckeren, verschiedenen
selbstgemachten Dips (mit und ohne Fisch),
Heringsstipp, (Herings-)Salate sowie die allseits
beliebten eingelegten Heringe aus der Küche unseres
Herrn Pastor Schmidt.

Es wird kein festgelegter Teilnehmerbetrag erhoben, sondern jeder kann
selbst entscheiden, welchen Betrag er ins Spenden-Schwein einwerfen
möchte.

Der Erlös ist in diesem Jahr für den BROTKORB WETTER und für die ÖKU-
MENISCHE FLÜCHTLINGSHILFE bestimmt. Dort engagieren sich mit sehr viel
Einsatzbereitschaft und Herzblut auch einige unserer Gemeindemitglieder.

Sind Sie dabei?

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!



Weitere Termine St. Augustinus u. Monika

- DI 02.04.** 06.00 Uhr **Frühschicht in der Fastenzeit**, anschl. gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal
- MI 03.04.** 19.30 Uhr **2. Elternabend mit Einzelheiten zur Erstkommunionfeier** im Gemeindesaal
- SA 06.04.** 11.00 Uhr -16.30 Uhr **Gemeinschaftstag der Kommunionkinder** (mit Beteiligung der Messdiener u.
Palmstockbasteln)
- SO 07.04.** 10.30 Uhr **KÖB Büchertrödel und Frühlingsbasar des Brasilienkreises**
11.45 Uhr **Fastenessen**
- DI 09.04.** 06.00 Uhr **3. Frühschicht** in St. Augustinus und Monika mit anschl. Frühstück
- MI 10.04.** 20.00 Uhr **Schriftgespräch** St. Augustinus und Monika
- FR 12.04.** 17.30 Uhr **kfd Nachmittags- u. Abendgruppe**: Kreuzwegandacht gestaltet von der kfd
- SO 14.04.** 09.45 Uhr **Palmweihe auf dem Kirchplatz mit den Kinder unseres Kindergartens St. Gerwin,**
spielerisches Programm für die Kinder in der Kita, zum Vaterunser kommen die Kitakinder zum
Abschluss der Messfeier dazu, beim anschl. Pfarrschoppen sorgt die Kita für das leibliche Wohl.
- FR 19.04.** 11.00 Uhr **Kinderkreuzweg in St. Liborius**
- SA 20.04.** 21.00 Uhr **Osternacht, anschl. Agapefeier** im Gemeindesaal von St. Augustinus und Monika
- DO 25.04.** 15.00 Uhr **Seniorenkreis**: Ein musikalischer Nachmittag mit Herr Bertam am Akkordeon im Gemeindesaal
- FR 03.05.** **Firmlingstreff** in St. Augustinus und Monika
- SO 05.05.** 10.00 Uhr **Erstkommunion** St. Augustinus und Monika

NEU!

GRATULATION!

Wie in der letzten Ausgabe der Pfarrnachrichten an dieser Stelle bereits erwähnt, konnte Frau Josefa Schulte am 01. März 2019 ein besonderes Jubiläum feiern: An diesem Tag war sie **50 Jahre als Pfarrhaushälterin** tätig.

In einem persönlichen Gratulationsschreiben würdigte unser Bischof, Dr. Franz-Josef Overbeck, ihren Dienst mit den Worten: „Die Aufgaben und die Verantwortung der Pfarrhaushälterin in einem Priesterhaushalt sind vielfältig. Neben der Führung des Haushaltes war es Ihnen auch stets ein Anliegen, das Pfarrhaus als Kontaktstelle zur Gemeinde und als Anlaufstelle für Suchende zu öffnen.“

Als Pastor Norbert Schroers mit 75 Jahren in den Ruhestand ging – da war sie schon 10 Jahre im „Rentenalter“, – folgte sie ihm in das ehemalige Pfarrhaus von St. Liborius in Wengern. Zurückhaltend, aber weiterhin immer ansprechbar, wenn sie gefragt ist, setzt sie ihren Dienst an der Gemeinde fort. Und im Hinblick auf ihre bisherige Tätigkeit für Pastor Schroers notierte die Redakteurin der hiesigen Tageszeitung ihre Aussage: „Ich hab immer gesagt, ich kann mir nicht vorstellen zu sagen, ‚Jetzt sehen Sie zu, wie Sie zurechtkommen, ich geh in Rente‘“.

Anlässlich der Karnevalsfeier von KFD und Senioren-Arbeitsgemeinschaft im Gemeindesaal von St. Liborius wurde ihr besonderes Dienstjubiläum von den Anwesenden gewürdigt. Pastor Schroers erinnerte in seiner launigen Ansprache an die vielen Funktionen einer Pfarrhaushälterin und dankte ihr für ihre Dienste.

Werner-Georg Kölling



*Josefa Schulte hatte sich für eine Karnevalsveranstaltung passend „gekleidet“. Umgeben von der Geistlichkeit der Pfarrei genoss sie den Nachmittag.
Foto: Wolfgang Schlotter*

„Eingeladen zum Fest des Glaubens“

**Festliches Kirchenkonzert
am Sonntag „Laetare“**

Ausführende:

**Kirchenchor St. Liborius/
St. Augustinus und Monika**
Leitung: Christiane Luft

Posaunenchor Grundschoßel - Oberwengern
Leitung: Frank Langenbach

Klavier: Gudrun Drüke

**Sonntag, 31. März 2019, 17:00 Uhr,
St. Liborius Kirche,
Am Leiloh 4, Wetter-Wengern**

Eintritt frei





Förderverein St. Liborius Wengern e.V. – Jahresmitgliederversammlung

Unter Vorsitz von Pastor Wieland Schmidt trafen sich die Mitglieder des Fördervereins am 17. Februar im Gemeindegemach, um aus „erster Hand“ zu erfahren, wie es nach Abschluss des Pfarreentwicklungsprozesses um unser gemeinsames Anliegen, Fortbestand von Gemeindezentrum und Kirche, steht.

In seinem Bericht dankte der Vorstand zunächst denjenigen, die sich ehrenamtlich einbringen, um das kirchliche Leben in der Gemeinde außerhalb der rein Pastoralen lebendig zu erhalten, nachdem die Gemeinde seit der Strukturreform im Bistum Essen 2007 für diesen Bereich über keine hauptamtlichen Kräfte mehr verfügt.

Die **absolute Zahl der Mitglieder** dokumentiert das Interesse, das die Gemeindeglieder ihrer Gemeinde entgegenbringen und darüber hinaus, in welchem Maße sie an dem Fortbestand von Kirche und Gemeindezentrum interessiert sind. In Anbetracht der Altersstruktur der Mitglieder dürfen die Bemühungen, neue Mitglieder zu gewinnen, nicht nachlassen.

So konnte der Vorstand berichten, dass durch Werbemaßnahmen die Zahl der Mitglieder von 112 (Ende 2016) über 130 (Ende 2017) auf 145 Mitglieder Ende 2018 angewachsen ist.

In seinem **Finanzbericht** konnte der Vorstand die erfreuliche Mitteilung machen, dass im Berichtsjahr 2018 die Einnahmen wiederum die Ausgaben für das Gemeindezentrum überstiegen haben und so notwendige Rücklagen vorhanden sind, um die neuen finanziellen Herausforderungen durch die Übernahme von Reparaturen und Bauvorsorge für das Kirchengebäude ab 2020 „zu stemmen“.

Bei den anschließenden **Neuwahlen zum Vorstand** kandidierte der bisherige 2. Vorsitzende, Peter Ludwig, nicht mehr. Peter Ludwig gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Fördervereins. Als Mitglied eines überpfarrlichen Ausschusses, der die Strukturreform im Bistum 2007 begleitete, erkannte er früh, dass die Einordnung der Kirchen in „Hauptkirchen“, „Filialkirchen“ und „weitere Kirchen“ mit erheblichen Konsequenzen für die einzelnen Kirchengemeinden verbunden war. Die Zuordnung von St. Liborius als „Filialkirche“ beinhaltete, dass die Gemeindeheime dieser Kirchen vom Bistum nicht mehr finanziell getragen wurden.

Ein Gemeindezentrum gibt Raum für viele Aktivitäten. Dadurch werden die Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühle der Gemeindeglieder aktiviert. Wo sollen sonst Zusammenkünfte der vielen kirchlichen Gruppierungen stattfinden? Peter Ludwig hatte als Rechtsanwalt und Notar die notwendigen Schritte für die Gründung eines gemeinnützigen Fördervereins eingeleitet und auf den Weg gebracht. Ihm gebührt dafür und für seine bisherige, langjährige Tätigkeit als 2. Vorsitzender des Fördervereins besonderer Dank!

Als neuer zweiter Vorsitzender wurde Werner-Georg Kölling, der dem Vorstand schon bisher angehörte, gewählt. Für die vakante Stelle im Vorstand wurde Friedhelm Gerlach gewählt.

Der Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Pastor Wieland Schmidt, 1. Vorsitzender
Werner-Georg Kölling, 2. Vorsitzender
Hans-Jürgen Bartsch
Friedhelm Gerlach
Elmar Göbel
Franz-Josef Lohmann.

Werner-Georg Kölling

DIE SKULPTUR IN UNSEREM GARTEN

Ein Beitrag aus dem Garten an der Köhlerstraße in Volmarstein:

In der letzten Ausgabe haben wir vom Fällen der großen Eiche berichtet und eine Überraschung angekündigt. Während der Fällarbeiten kamen Bernhard Horstmann und Winfried Gievers der Gedanke, einen Teil des Stammes stehen zu lassen und eine Skulptur daraus zu machen. Mit Matthias Braun, einem erfahrenen Hobby-Skulpturenmacher, wurde die Idee einer 3-Figuren-Gruppe (siehe Skizze), entwickelt und umgesetzt. In ähnlicher Form kommen solche Skulpturen in verschiedenen Kulturen vor. Sie versinnbildlichen Gemeinschaft und Brüderlichkeit. Da im Freien gearbeitet wurde, musste auf die Witterung geachtet werden. Im Herbst 2018 konnte das Werk dann vollendet werden. Ulla Horstmann entfernte die Eichenspäne und pflanzte Schneeglöckchen und Narzissen zum Verwildern.

Winfried Gievers und Team

Einladung in den Garten

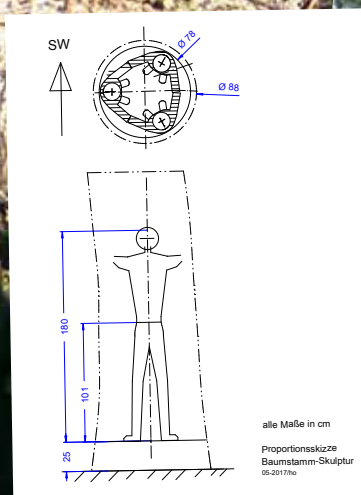
Am 13. April halten wir den Garten an der Köhlerstraße von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Dann können Sie sich von der Urwüchsigkeit und natürlichen Vielfalt überzeugen. Bereits jetzt wachsen Schnittlauch und Bärlauch, Rosmarin und Thymian, es blühen Schneeglöckchen und Krokus und allerhand schöne Pflanzen. Dorothee Janssen und Doris Striebeck-Bornemann bieten Sämereien im Karton an, in dem Sie sich gerne bedienen können. Auch eigene Sämereien können gerne mitgebracht werden.

Parkplatz am Sportplatz der Köhlerwaldstraße.

Anfahrt mit der Buslinie 553 oder 555 bis Haltestelle Köhlerstraße.

Pflanzentausch auf dem Kirchhof der Dorfkirche Volmarstein

Ebenfalls am 13. April werden auf dem Kirchhof der evangelischen Dorfkirche Volmarstein, Hauptstr. 36, 58300 Wetter, von 10.00 bis 13.00 Uhr Pflanzen zum Tausch angeboten.





Die Moldau

ist ein Fluss in Tschechien und ein berühmtes Orchesterwerk von Bedrich Smetana. Der **Esborner Kinderchor** führt das Stück am 7. Juli mit Texten von Elisabeth Havelka beim Gemeindefest von St. Liborius auf.

Mitmachen können Mädchen und Jungen von 5-12 Jahren. Geprobt wird dienstags von 17.00Uhr - 17.45 Uhr in der Voßhöfener Straße 80.

Kontakt: Gisela Fischer 01 73 / 5 94 13 55

Hast du Lust? Dann komm und mach mit!



Bild Pixabay

Weitere Termine St. Liborius

- SO 31.03.** 17.00 Uhr **Jahreskonzert des Kirchenchores**
- MI 03.04.** 09.00 Uhr **kfd St. Liborius** Messfeier, anschl. Frühstück
- DO 04.04.** 17.00 Uhr **Weggottesdienst Kommunionkinder**
19.30 Uhr **Ökumenische Passionsandacht:** Jesus vor Pilatus in der. Ev. Dorfkirche
- FR 05.04.** 19.00 Uhr **Kolping St. Liborius:** Film „Papst Franziskus – ein Mann seines Wortes“
- SO 07.04.** 11.15 Uhr Messfeier Beteiligung der **Kommunionkinder** im Gottesdienst, anschl. Palmstockbasteln
- DO 11.04.** 19.30 Uhr **Elternabend der Kommunioneltern**, Thema: Einzelheiten rund um die Erstkommunionfeier
19.30 Uhr **Ökumenische Passionsandacht:** Jesus Kreuzigung und Tod in der Ev. Dorfkirche
- MI 17.04.** 15.00 Uhr **Senioren und kfd St. Liborius:** Vortrag zum Pfarrentwicklungsprozess (Ref. Bernd Fallbrügge)
- FR 19.04.** 10.00 Uhr **Kolping St. Liborius: Kreuzweg** in H.-Niederwenigern
11.00 Uhr **Kinderkreuzweg** in St. Liborius
15.00 Uhr **Karfreitagsliturgie** in St. Liborius
- SA 20.04.** 21.00 Uhr **Osternacht, anschl. Agapefeier** im Gemeindesaal von St. Augustinus und Monika
- MO 29.04.** 16.30 Uhr **Gruppenstunde der Kommunionkinder**
- FR 03.05.** 19.00 Uhr **Kolping St. Liborius:** „Nostalgie-Abend“
- SO 05.05.** 12.15 Uhr **Sonntagstreff St. Liborius**

Regelmäßige Termine St. Liborius

- MO** 14.30 Uhr **Seniorenspielkreis**
20.00 Uhr **Kirchenchor**
- DI** 18.30 Uhr – 20.00 Uhr
Pfadfinder (13 - 16 Jahre)
- MI** 15.00 Uhr **Bastelgruppe** mit Frau Kölling
17.00 Uhr – 18.30 Uhr
Pfadfinder Wölflinge (8 - 11 Jahre)
19.15 Uhr – 20.45 Uhr
Pfadfinder Rover (16 - 21 Jahre)
- DO** 18.30 Uhr **Musikgruppe** mit Frau Korbel
- FR** 16.45 Uhr – 18.15 Uhr
Jungpfadfinder (11 - 13 Jahre)

Lösung von Seite 40

T				Z	T	I	S	S	F	O	H	C	S	I	B	
N	A	I	M	A	D											
		R								E	H	C	R	I	K	
			N							D	L	O	G			U
N	E	S	S	E												A
				A	T	P	Y	R	K			B	A	T	S	B
		R	E	T	H	C	U	E	L							N
							G			F	O	H	C	S	I	B
			M	O	D			S	O	S	M	S	K	O		L
										O		E	Z	R	E	L
		R	E	S	N	U	R	E	T	A	V					A
											R					H
Z										N	E	B	E	S	I	A
	U				R	E	T	S	N	E	F				T	R
		E														T
			R												U	I
			K									A	I	R	A	M



Bild: Michael Bogedain, Pfarrbriefservice.de

Taufen

Felix und Fiona Hein
getauft in St. Josef

Niclas Jamie Schoppen, Annelie-Regina Schultz
getauft in St. Augustinus und Monika

Leon Albrecht
getauft in St. Januarius

Wir wünschen ihnen, den Eltern und
Paten mit Gottes Segen
eine gute Zukunft.

Taufen im Februar und März

Tauf- und Patenbescheinigungen
erhalten Sie in unserem Pfarrbüro
St. Josef, Haßlinghausen.
Unsere Sekretärin Frau Euteneuer
sendet Ihnen die Bescheinigungen
gerne zu.



Wer den anderen liebt,
lässt ihn gelten, so wie er ist,
wie er gewesen ist und
wie er sein wird. Michael Quoist

Für unsere Verstorbenen der Monate Februar und März

Kollekten im März

- 07.04.** Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR
- 14.04.** Palmsonntagskollekte für die Christen im Heiligen Land
- 28.04.** Opferstock MISEREOR (letzte Leerung)

Nicht erwähnte
Kollekten kommen
der Gemeinde
zugute.

Sarah Frank, Pfarrservice.de



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und den Angehörigen Kraft im Glauben
an die Auferstehung.

Hans Bernd Kaufhold aus St. Peter und Paul

Gerhard Vieth, Elfi Seiler aus St. Augustinus & Monika

Hans Anton Rosiak, Herta Hnyk aus St. Liborius

Annette Büscher aus St. Januarius

Brunhilde Schumacher, Erna van Liempt aus St. Josef

Gitterrätsel

Finde diese Wörter:

Hallenbau • Bischofssitz • Kosmo • Damian • Maria • Kerze • Kreuz • Fenster • Krypta • Vaterunser
Mutter vom guten Rat • Stab • Essen • Mitra • Sieben • Gold • Leuchter • Dom • Kirche • Bischof

Lösung siehe Seite 38

M	A	R	I	A	D	A	U	Z	I	O	G	K	R	A	U	Z
I	U	G	Z	E	R	T	Z	U	J	N	B	G	R	Z	H	O
T	E	T	H	P	K	I	E	U	Z	M	A	R	O	E	I	P
R	F	D	T	E	F	E	N	S	T	E	R	D	V	B	U	D
A	R	S	I	E	B	E	N	M	K	I	N	D	E	R	L	Z
H	A	O	M	I	R	B	I	B	E	L	S	C	H	O	V	I
A	B	Z	O	P	T	V	A	T	E	R	U	N	S	E	R	D
L	K	E	R	Z	E	T	O	T	E	N	S	O	N	A	T	V
L	E	R	B	W	K	O	S	M	O	S	T	A	D	O	M	E
E	B	I	S	C	H	O	F	S	G	E	I	S	U	L	G	Q
N	I	E	B	T	T	R	N	L	E	U	C	H	T	E	R	W
B	A	T	S	E	K	G	K	R	Y	P	T	A	G	E	H	Y
A	M	I	P	L	M	I	Q	R	E	T	U	E	S	S	E	N
U	T	O	G	O	L	D	B	O	S	M	O	S	N	O	N	G
O	K	I	R	C	H	E	D	I	T	Z	E	R	O	R	I	B
W	E	V	B	G	T	I	N	T	E	I	D	A	M	I	A	N
A	B	I	S	C	H	O	F	S	S	I	T	Z	O	O	L	T



Deike



Lösung: Ja, er hat sogar eine Karotte und einen Keks übrig.



Hummelhotel

Den Wildbienen, Hummeln und vielen anderen Insekten fehlen oft die natürlichen Nistplätze. Mit wenig Aufwand kannst du dafür sorgen, dass die kleinen Krabbler und Brummer sich heimisch fühlen.

Du brauchst:

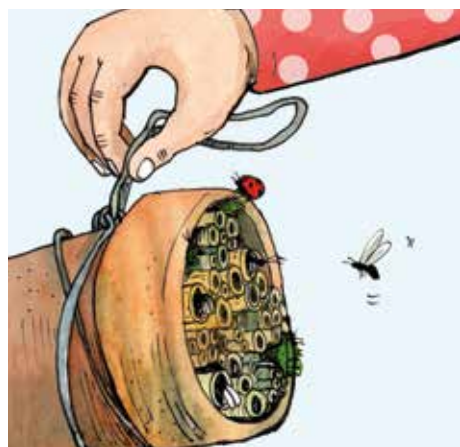
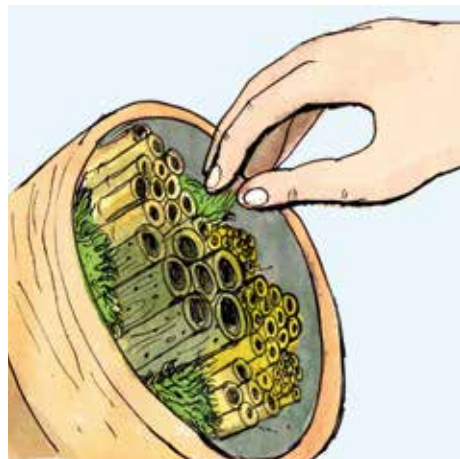
- einen mittelgroßen Blumentopf
- Schilfrohr, Bambus, hohle Zweige z.B. von Holunder oder Disteln
- etwas Draht, Strick, Moos oder Holzwole
- ein scharfes Sägemesser oder eine Säge

So wird's gemacht:

1. Wähle dir einen alten Blumentopf aus Ton aus und lege etwas Moos in den Topf.
2. Schneide dann die nicht zu dünnen hohlen Stängel aus Bambus, Schilf oder Disteln auf Topflänge ab.
Binde diese Stängel mit Strick zu einzelnen Büscheln zusammen.
3. Stopfe dann so viel Moos oder Holzwole dazwischen, dass die Stängelbündel richtig fest im Topf sitzen und nicht hinausfallen können.
4. Der Topf kann mit einem Draht angehängt oder auch einfach in den Garten gelegt werden. Der Platz sollte sonnig und möglichst wind- und regengeschützt sein.

Die „Gäste“ deines Insektenhotels summen und brummen nicht nur munter herum. Sie bekämpfen viele Schädlinge und tragen dazu bei, dass abgestorbene Pflanzen und tote Tiere zersetzt und abgebaut werden. So können sie als Nährstoffe wieder in den biologischen Kreislauf eingebaut werden. Außerdem bestäuben sie viele verschiedene Pflanzen. Das Hotel dient den kleinen Brummern übrigens nicht nur als Brut-, sondern auch als Überwinterungsmöglichkeit.

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de





„DEM HEIL ENTGEGEN“

mit Holzschnitten von Johannes Hohmann 1954

Heinrich Johanntobers war langjähriger Pfarrer (1957 bis 1978) in der ehemaligen Pfarrei Fronleichnam zu Bochum-Laer (heute Pfarrei Liebfrauen). Die folgende Kreuzwegandacht hat er bereits im Jahr 1954 verfasst. Es fällt auf, dass die vierzehn Betrachtungen in Versform gehalten sind. Geprägt vom Wortschatz ihrer Entstehungszeit, verweisen sie in Absicht und Botschaft auf zeitlos Gültiges: auf die Erfahrung des Leids in der Welt, das in seinen unzähligen Gesichtern letztlich ein Rätsel bleibt. Und auf die hartnäckige Hoffnung der Christen, denen mit Blick auf Jesu Passion der Weg durch Leiden und Tod zu Auferstehung und Leben gewiesen wird.

Zusammen mit den expressiven Holzschnittarbeiten von Johann Hohmann vermögen sie selbst heute einen bleibenden und nachdenklichen Eindruck bei den Betrachtenden zu hinterlassen.



I. Station

Jesus wird zum Tode verurteilt

Um sich als Freund des Kaisers zu erzeigen, zerbricht Pilatus feig den Stab der Schuld . . .

Der Heiland hört das Urteil in Geduld, gibt Antwort durch sein königliches Schweigen. Er wusste es, noch eh man ihn gerichtet: Wer Gottes Wahrheit und Gerechtigkeit in dieser Welt verkündet, wählt das Leid, wird, wenn die Macht das Recht verdrängt, vernichtet.

Herr, lass den Geist der Wahrheit für dich zeugen und deine Richter ihres Unrechts zeihn! Uns aber wollest Gnade du verleihn, uns nicht der Macht der Finsternis zu beugen!



II. Station

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

Der Heiland breitet willig seine Hände, umfängt den Stamm des Heils - sein Marterholz, dass Adams - unser aller - frevler Stolz durch seinen Opfertod die Sühne fände. Das Kreuz ist ihm vom Vater aufgegeben, es gönnte seinem Leben keine Ruh, dem Kreuze trieb sein ganzes Leben zu . . . Nun will er es auf seine Schultern heben.

Gib, Herr, dass wir das Kreuz nicht feig fliehen, das du zu unserm Heil bereitet hast; doch mach uns stark für seine Not und Last und lass uns gläubig ihm entgegen ziehen!



III. Station

Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

Er trägt sein Kreuz, wie drückt ihn seine Schwere! Die Kräfte schwinden ihm, doch nicht der Mut. Es wogt um ihn des Leidens dunkle Flut und er . . . versinkt in diesem roten Meere wird wieder wach, geweckt von rohen Streichen. Er hat sich mühsam wieder aufgerafft: Die Liebe gibt zum Tragen neue Kraft, denn sie muss heute noch ihr Ziel erreichen!

Du bist, o Heiland, uns zum Trost gefallen; uns Schwachen gibt es Kraft, dich schwach zu sehen, So hilf uns denn, vom Falle aufzusteh'n und bis ans Ende unterm Kreuz zu wallen!



IV. Station

Jesus begegnet seine Mutter

Der Heiland hält auf seinem Kreuzweg inne, ihn trifft der Mutter schmerzreicher Blick. Sie teilt - der Kirche Urbild - sein Geschick und folgt ihr bis zum Tod in heil'ger Minne.

Sie kommt, dass ihre Gegenwart ihn tröste, dass sie mit ihm bestehe all sein Leid; ganz Magd, ist zum schwers-ten Ja bereit: den Sohn zu opfern, der auch sie erlöste.

*Du Mutter, hilf uns, Jesus zu verste-
hen, mit ihm vereint zu dulden unsern
Schmerz. Zieh uns verbannte Kinder
himmelwärts, lass uns wie du durchs
Leid zum Leben gehen!*



V. Station

Simon von Zyrene wird gezwun- gen, Jesus zu helfen.

Sie wollen ihn nicht vorzeit sterben lassen - sie sind besorgt, denn er ist sterbensschwach - sie wollen ihn erhöh'n am Holz der Schmach! So sinnen sie zu helfen . . . , weil sie hassen . . . und sie befehlen Simon, mitzutragen, sich aufzubür- den des Verfeimten Last. Ob sie ihn anfangs auch gezwungen fasst: er schaut den Herrn und hilft ihm son- der Klagen.

*Du trägst dein Kreuz, o Heiland, durch
die Zeiten . . .*

*Dir darf ich helfen in des Nächsten Not,
dir selbst: die Liebe ist dein Hauptgebot,
und Jünger nennst du die zum Kreuz Be-
reiten.*



VI. Station

Veronika reicht Jesus ihr Schweiß- tuch.

Es schreitet schwanken Schritts der Lastbeschwerte, rasch pocht der Puls, die Poren treiben Schweiß.

Die Sonne sendet Pfeile, stechend heiß, als ob auch sie zu peinigen be-gehrte. Zu trocknen Jesu blutbefleck-te Züge, Veronika durch die Eskorte bricht . . . Der Herr schenkt dankbar ihr sein Angesicht, dass sie es zum Ge-dächtnis bei sich trüge.

*Lass solche Liebe, Herr, in uns entbren-
nen; gib uns den Blick, die Tat für frem-
des Leid! Lass uns in jedes Menschen
Dürftigkeit dein leidentstelltes Angesicht
erkennen!*



VII. Station

Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz. Das Kreuz krümmt wieder Jesu wunden Rücken, es wuchtet schwer mit seiner Kanten Qual und wirft den Träger hin zum zweiten Mal: ihn will der ganzen Menschheit Schuld erdrücken! Denn schwerer als die Balken sind die Sünden, die er zur Sühne trägt, die Schuld der Welt; doch Liebe, die zum Träger ihn bestellt, wird neuen Tragemut in ihm entzünden.

*Lass deine Liebe, Herr, uns neu beleben, wenn uns die Last der Schuld zu Boden warf,
weil deiner Liebe unser Herz bedarf, um sich aus seiner Tiefe zu erheben.*



VIII. Station

Jesus spricht zu den klagenden Frauen.

Der Pöbel gafft: Es ist ein grausam Schauen . . . Das ist sein Volk, verhetzt vom Hohen Rat! Den Herrn zu schmähen, säumt es seinen Pfad; nur trauern längs des Wegs des Volkes Frauen: "Ein Guter war's, ein Freund uns armen Müttern!" So klagen sie. - Der Herr lehrt sie den Grund des Leids und macht die Strafe Gottes kund. Er warnt zum letzten Mal, um zu erschüttern!

Es drückt der Völker Schuld dich einzig Reinen, auch für das Unsre trifft dich das Gericht . . . So gib denn Tränen unserm Angesicht, damit wir unsre schwere Schuld beweinen!



IX. Station

Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

Ein solcher Hass muss aus der Hölle stammen: die Meute zert ihm, schlägt und tritt und stößt. Und er: "Mein Gott, lass keinen unerlöst!" Und stöhnt und bricht zum drittenmal zusammen.

Das Haupt am Pflaster seiner Schmerzensgasse, fragt jammernd er: "Wem bringt mein Tod Gewinn? Soll ich denn furchtlos sterben, ohne Sinn, weil harten Herzens die verlorn'e Masse?" . .

Hab Mut, o Herr, du leidest nicht vergebens, ein Ozean des Heils ist uns dein Blut. Wasch alle rein in dieser Heilesflut . . . Steh wieder auf, erschliess den Brunn des Lebens!



X. Station

Jesus wird seiner Kleider beraubt

Nun werden ihm die Kleider abgerissen . . . Man würfelt um den Leibrock ohne Naht, den seine Mutter ihm gewoben hat. So muss der Heiland Gut und Ehre missen. Nur eine Hülle ist zu seinem Schutz geblieben. Die fließt an seinen Gliedern purpurrot, zu decken seines Leibes nackte Not. So lehrt er Armut uns und Keuschheit lieben.

Herr, lass uns nicht in Sinnenlust verderben; bewahre uns vor trügerischem Schein; lass uns an Leib und Seele nüchtern sein, von eitlem Gut gelöst, schon eh wir sterben!



XI. Station

Jesus wird an das Kreuz genagelt

Kalvaria erdröhnt von dumpfen Schlägen; man hört sie gut, denn sonst ist alles still: vier Nägel treffen lang und spitz ins Ziel, dem Opfer ihre Male einzuprägen . . . und aus des Gotteslammes roten Wunden quillt vierfach der Erlösung heil'ger Strahl; zum Baum des Lebens wird der Marterpfahl, an den der Herr in Liebe sich gebunden.

Gekreuzigter, dir will ich mich vereinen: heft' meine Freiheit an das Kreuz der Pflicht! Lass deine Wunden mir nicht zum Gericht, lass sie verklärt zu meinem Heile scheinen!



XII. Station

Jesus stirbt am Kreuz

Es ist vollbracht . . . Er lässt sein Herz durchstechen, dass unser Herz hier eine Heimstatt hab'; und - dass sie unser Heilsverlangen lab' - ergießt die Liebe sich in Lebensbächen. Noch immer fließt die Flut; seit jener Stunde strömt segenspendend sie vom Gnadenort Kalvaria durch alle Zeiten fort, denn nie versiegt des Heilands Herzenswunde . . .

*O Jesu, in dein Opfer ohne Ende
- in deine Liebe unter Brot und Wein -
schließ ich mein Leben und mein Sterben
ein. Und du - befehl mich in des Vaters
Hände!*



XIII. Station

Jesu ist vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt

Der Leib des Sohnes hat zurückgefunden zum Schoß, der hoffend ihn getragen hat . . .

Hier ist nun wieder seine Ruhestatt, doch trauernd schaut Maria seine Wunden . . .

. . . und unsre Sünden haben ihn zerschunden! Er sank dahin als unsrer Bosheit Mahd, und sie . . . hat seine Leiden Grad um Grad in ihrem Mutterherzen mitempfunden.

*Du kannst, o Schmerzensreiche, hier
erkunden, was unsre Schuld, was seine
Liebe tat . . . Ach, weine nicht! Sein Tod ist
Lebenssaat: durch ihn wird die erkrankte
Welt gesunden!*



XIV. Station

Jesu wird ins Grab gelegt

In Ehrfurcht, unter wehmutsvollen Klagen, ward Jesu Leib in Linnen eingehüllt - auch darin hat sich Gottes Rat erfüllt - und sein Fronleichnam ward ins Grab getragen. Das Weizenkorn ruht nun im Schoß der Erde, doch kann es lange nicht verborgen sein: es starb und lebt und bleibt nicht mehr allein, dass uns aus seinem Tod das Leben werde. O Herr, riss Bosheit auch den Tempel nieder, den Tempel deines Leibs, mit frevler Hand, wir glauben dir - du gabst dein Wort zum Pfand: am dritten Tage ersteht er herrlich wieder! Seit er erstanden . . . Des Kreuzes Schatten liegt auf allen Wegen, wir werden stets von Schuld und Leid bedroht, und unsers Lebens Schicksal ist der Tod; so gehen wir Kalvaria entgegen . . . Seit ER erstanden, der im Grab gelegen, aus Todesnacht ein Hoffungsleuchten loht, und der Verklärung Ostermorgenrot verwandelt tröstend jedes Leid in Segen.

*Dein Kreuz, o Herr, ist unter uns geblieben,
dass es von falscher Liebe uns befreit.
Doch sieh: wir werden ohne dich zerrieben,
und Satan will uns all wie Weizen sieben.
So steh uns auf dem Weg zum Heile bei,
dass wir das Kreuz durch deine Gnade lieben.*

Im Kreuz ist Heil,
im Kreuz ist Leben,
im Kreuz ist Hoffnung!

Osterspaziergang

Vom Eise befreit sind Fluss und Bäche... beginnt der Osterspaziergang des Doktor Faust in Goethes berühmter Tragödie (Teil I). Der Gelehrte staunt über das Erwachen der Natur angesichts des heraufziehenden Frühlings. Es ist eine Erfahrung, die wir in diesem Jahr bereits im Februar machen konnten, noch vor den Karnevalstagen. Die milden frühlingshaften Temperaturen lockten die Menschen ins Freie und zu den Wanderwegen in der Region. Unter diesen Umständen entstand auf der ehemaligen Bahntrasse bei Silschede die nebenstehende Aufnahme.

Dickicht und Leichtigkeit

Unübersichtlichkeit ist wohl der erste Eindruck, der sich den Betrachtenden aufdrängt: Eng und gedrängt recken sich Stämme mit ihrem noch blattlosen Astwerk aus dem Boden empor. Ein Dickicht aus scheinbar wirrem Gehölz, ohne begreifbare Ordnung im Hinblick auf das Ganze. Der Wald ist buchstäblich vor lauter Bäumen nicht zu erkennen. Ein Mensch, dessen Seele durch Anforderungen und Lebenssorgen gefühlt überwuchert wird, mag in dieses Buschwerk hinein wie in einen Spiegel schauen.

Doch ist es keineswegs Trübsal, die seinen Anblick erwidert: Strahlen der tief stehenden Sonne verdichten sich in gleißendem Licht. Sie bahnen sich ihren Weg durch das Geäst, und machen es durchsichtig. Das schattenhafte Geschehen verliert seine Schwere und weicht einer verklärenden Leichtigkeit.

So ist Ostern!

Wir feiern Jesus Christus, der auferstanden ist: Wie die Sonne mit ihren Strahlen die Nacht fliehen lässt, durchbricht Er das dunkle Geflecht von Tod, Leiden und Schuld. Sein helles Licht hat den Kreuzesbaum in den Schatten gestellt. Es ist der Wegweiser zum ewigen Leben. Wir stehen zwar in der Welt, umgeben voller Herausforderungen, drängender Fragen und noch mehr ungelöster Rätsel. Doch sie haben längst ihren Schrecken verloren. Im üppigen Wald unserer Seelen können sie uns nicht mehr zur Schlingpflanze werden.

In diesem Sinne wünsche ich uns gute Osterspaziergänge - nicht bloß im Frühling durch die aufblühende Flora. Ich wünsche, dass wir auf all unseren Wegen vom Licht der Sonne geleitet sind, die Jesus Christus heißt, wie auch immer sie beschaffen und wo auch immer sie entlang führen.

Holger Schmitz, Pfarrer







Kontakte der Gemeinden



Pfarrei St. Peter und Paul
Witten - Sprockhövel - Wetter
Kortenstr. 2 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 15 • Fax 0 23 39 / 31 88
E-Mail: info@peterundpaul-herbede.de
www.ppherbede.de

Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pastor Wieland Schmidt: Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Diakon Thomas Becker: Tel. 01 77/5 03 21 48
E-Mail: tbecker-bochum@t-online.de

Seelsorger/Priester im besonderen Dienst oder im Ruhestand:
Pastor i. R. Jochen Hesse: Tel. 0 23 24 / 6 78 75
Pastor im bes. Dienst Bernhard Alshut:
Tel. 0 23 02 / 8 78 40 26 • Fax 0 23 02 / 9 62 81 04
E-Mail: Bernhard.Alshut@gmx.de
Pastor i. R. Norbert Schroers: Tel. 0 23 35 / 9 71 50 54

Pastoralreferent: Bernd Fallbrügge, Tel. 0 23 39 / 1 27 07 07
fallbruegge@gmail.com

Gemeindereferentinnen:
Angela Hoppe: Tel. 0 23 35 / 9 75 31 59
Angela.Hoppe@bistum-essen.de
Petra Gewert: Tel. 0 23 39 / 1 20 83 59
gewert@peterundpaul-herbede.de

Büro für Inklusion & Teilhabe in der Pfarrei St. Peter & Paul
Meesmannstr. 97 A, 58456 Witten-Herbede,
offen nach Vereinbarung
Dorothee Janssen, E-Mail: Dorothee.Janssen@bistum-essen.de
Blog: <https://medium.com/@bit58456/>
Öffentlicher Kanal bei telegram: t.me/bit58456

St. Josef

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer, Tel. 0 23 39 / 23 15
Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Montag, 13.30 Uhr – 16.00 Uhr, Dienstag u. Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr
Gemeindereferentin: Petra Gewert, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 59
Küsterin: Julia Asakas, Tel. dienstlich 0 23 39 / 1 20 83 98 (Sakristei)
Hausmeister: Ehel. Bernhard u. Ingrid Klimek, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Gemeindebus: Bernhard Klimek, Kortenstr. 8, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Kindergarten St. Josef: Ulla Papenkort, Tel. (0 23 39) 47 71

St. Januarius

Von-Galen-Strasse 7, 45549 Sprockhövel-Niedersprockhövel
St.Januarius.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pfarrsekretärin: Jolanta Nüllig, Tel. 0 23 24 / 76 06
Bürozeiten: Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Gemeindereferentin: Petra Gewert, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 59
Küsterin & Hausmeisterin: Bozena Kilit, Tel. 0 23 24 / 90 06 32
(auch Vermietung u. Belegung des Gemeindeheims)
Kindergarten: Tel. 0 23 24 / 7 82 25

St. Peter und Paul

Meesmannstraße 97 A, 58456 Witten-Herbede
Tel. 0 23 02 / 2 02 26 70 • Fax 0 23 02 / 2 02 26 85
st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de
Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer
Öffnungszeiten im Gemeindebüro: Dienstag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Gemeindereferentin: Angela Hoppe, Tel. 0 23 35 / 9 75 31 59
Angela.Hoppe@bistum-essen.de
Gemeindesaal Vermietung: 0 23 02 / 2 02 26 70
o. Pfarrbüro, Tel. 0 23 39 / 23 15
Küster: Gerd Iseman, Tel. 0 23 02 / 7 55 87
Kindergarten St. Barbara: Claudia Elsche, Tel. 0 23 02 / 7 37 66

St. Antonius

Am Friedhof 12, 58456 Witten-Buchholz
Gemeindebüro siehe Kontaktdaten St. Peter und Paul
Vermietung des Gemeindesaals: Paßgang: Tel. 0 23 02 / 7 33 55
Scherkenbach Tel. 0 23 24 / 3 16 30

St. Augustinus & Monika

An der Windecke 20, 58300 Wetter-Grundschtötel
Tel. 0 23 35 / 68 02 35
St.Augustinus-und-Monika.wetter@bistum-essen.de
Pastor Wieland Schmidt: Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Gemeindebüro Öffnungszeiten:
Montag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Donnerstag: 12.30 Uhr – 16.00 Uhr
Gemeindereferentin Angela Hoppe
Tel. 0 23 35 / 9 75 31 59, **Angela.Hoppe@bistum-essen.de**
Sprechzeit nach Vereinbarung
Öffnungszeiten Bücherei:
Dienstag: 11.00 Uhr – 12.30 Uhr, Mittwoch: 16.15 Uhr – 17.15 Uhr,
Sonntag: 10.30 Uhr – 11.45 Uhr, Tel. 0 23 35 / 9 75 39 35
Kindergarten St. Gerwin: Tel. 0 23 35 / 6 10 10
Küsterin: Frau Adelheid Pusch, Tel. 0 23 35 / 73 96 44
Vermietung Gemeindesaal: H. Waterkamp, Tel. 0 23 35 / 6 02 50

St. Liborius

Am Leiloh 9, 58300 Wetter-Wengern
Tel. 0 23 35 / 7 02 29 • Fax. 0 23 35 / 7 10 77
Buero.st.liborius-wengern@t-online.de
Pastor Wieland Schmidt, An der Windecke 20, Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Gemeindereferentin Angela Hoppe: Tel. 0 23 35 / 9 75 31 59
Angela.Hoppe@bistum-essen.de, Sprechzeit nach Vereinbarung
Gemeindebüro Öffnungszeiten: 1. Mittwoch im Monat: 9.45 Uhr – 11.45 Uhr